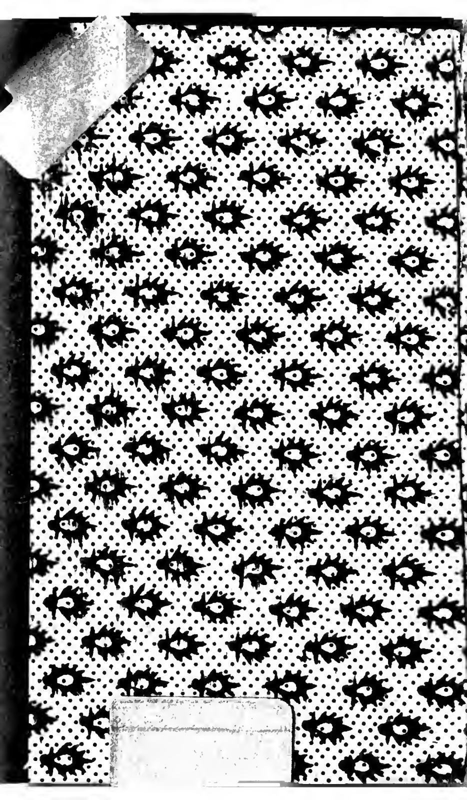
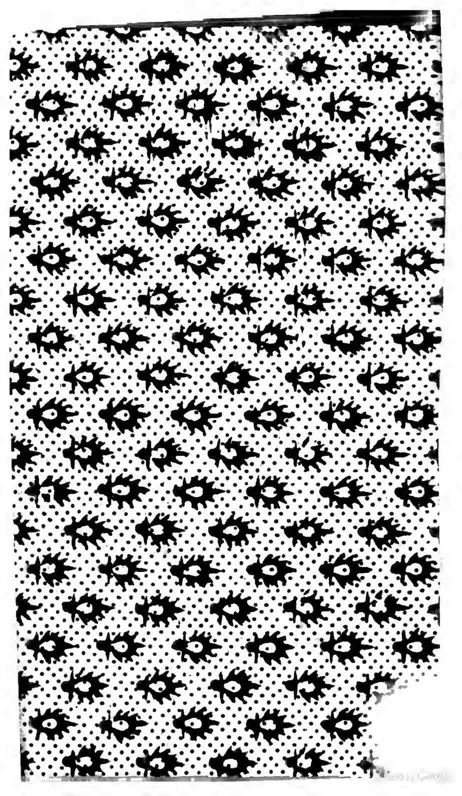
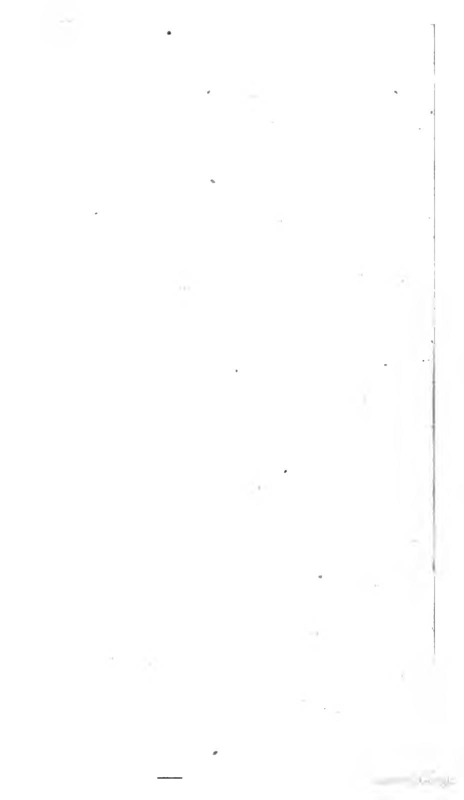
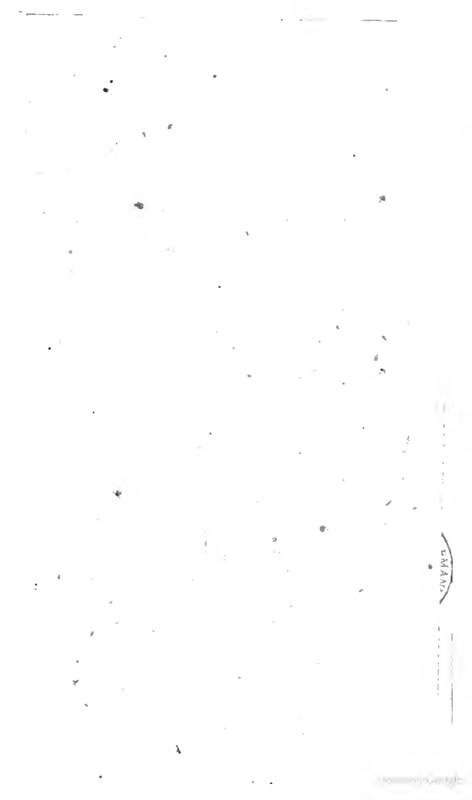














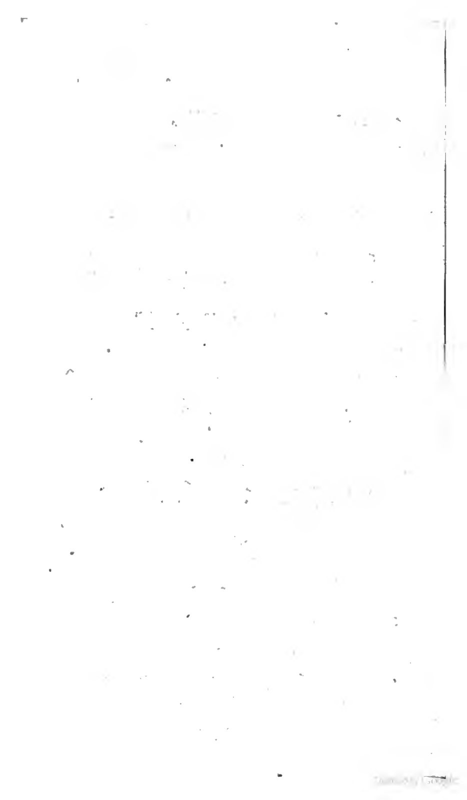
Er hat mich geliebt, und ist vor mich gestorben.

Tägliche Andachtsübungen zum Gebrauch Ihro Kaiserlichen Majestät MARIAE THERESIAE, Königinn zu Hungarn und Böheim.





Wien,
gedruckt bey Joh. Thom. Edl. von Trattnern, kaiserl. königl. Hofbuchdruckern u. Buchhändlern.
1777.





An den Leser.

Hier findet der geneigte Leser tägliche Andachtsübungen, mit welchen er die Tage seines Lebens heilig zubringen kann. Sie sind nicht deswegen in dieses Büchlein zusammen getragen worden, daß er sie alle täglich verrichten solle; dieses erlaubet ihm vielleicht sein Stand, oder sein Amt nicht, noch fodert es Gott von ihm. Sie sind nur in der Absicht gesammlet worden, damit er die Wahl habe, einige davon täglich, einige an den Fest-

tagen, andere zu andern Zeiten zu verrichten. Besonders will ich den geneigten Leser ermahnet haben, daß er diejenigen, welche er einmal zur Unterhaltung seiner Andacht und zum Lobe Gottes erwählet hat, niemals, oder gewißlich nur aus den wichtigsten Ursachen zu beten unterlasse. Dadurch wird es geschehen, daß, wenn er niemals aufhören wird zu beten, Gott auch niemals unterlassen wird ihn mit seinen Gnaden und Wohlthaten zu überhäufen, indem er an unserm Andachtseifer ein gnädiges Wohlgefallen hat, und denselben niemals unbelohnet lässet. So erwähle dann ein jeder nach seiner Absicht, bete anhaltend und inbrünstig, und lebe wohl.

Man

Man soll allezeit beten, und nicht aufhören. Luc. 18.

Erste Gedanken des Tages.

Gelobet sey die allerheiligste Dreyfaltigkeit, Gott Va†ter, So†hn und heiliger Ge†ist, Amen.

Jesus! Maria! Joseph!

Euch schenke ich mein Herz, meinen Leib, und Seele: bewahret mich anheute, leitet und führet mich zu dem ewigen Leben, Amen.

Morgengebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! ich dein unwürdiges Geschöpf, und demüthigste Dienerin (Diener) falle vor dem Throne deiner unendlichen Majestät nieder; um dich meinen Schöpfer, Erlöser und Seligmacher anzubeten, der du hier, und an allen Orten mir allzeit gegenwärtig bist.

Ich glaube an dich, und auch alles, was du zu glauben durch deine heilige Kirche vorgestellet hast, welches ich mit meinem Blut und Leben zu bekräftigen bereit bin: weil du solches geoffenbaret hast, der du die ewige und unbetrügliche Wahrheit bist.

Ich hoffe von deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit durch die Verdienste Jesu Christi alles, was ich immer in diesem und jenem Leben ersprießliches hoffen kann: weil du es verheissen hast, der du allmächtig, und auch treu bist in Erfüllung deiner Verheissungen.

Ich liebe dich über alles wegen dir selbst, und wegen deiner unendlichen Güte, kraft deren du aller Liebe höchstwürdig bist. O! daß ich dich mit so heftiger Liebe lieben möge, mit welcher alle Engel und Auserwählte im Himmel dich lieben, mit deren Inbrunst ich meine unvollkommene Liebe vereinige.

Ich danke dir für alle deine Gutthaten, insonderheit daß du mich den Anfang dieses Tages hast erleben lassen. Aus Liebe deiner bereue ich

alle

alle meine Sünden, mit denen ich dich beleidiget habe. Ich bitte dich, durch das Blut Christi Jesu, daß du meiner verschonest. Viel lieber will ich heute und künftighin alle widrige Dinge leiden, und auch sterben, als dich nur im geringsten beleidigen.

Ich opfere dir mein ganzes Leben, und alles, was ich bin und was ich habe, auf, insonderheit alle meine Gedanken, Worte und Werke dieses Tages, auch alle widrige Zufälle; die ich von deiner väterlichen Hand demüthig annehmen, und willig zu erdulden verlange, auf daß ich nach allen meinen Kräften deinen allerheiligsten Willen erfüllen möge.

Ich vereinige alles dieses mit den unendlichen Verdiensten unsers Herrn Jesu Christi! der allerseeligsten Jungfrau Maria, und aller Heiligen. Nimm es auf, o Herr! zur grösseren Ehre deines H. Namens, zur Ehre der allerseeligsten Jungfrau Maria, meines heiligen Schutzengels, und aller Heiligen; zur Danksagung für alle deine Wohlthaten, und zur Genugthuung für alle meine Sünden; für

meinen Ehegemahl (Ehegemahlin) und für meine Kinder; für meine Hausgenossen, Untergebene, und für meine Reiche und Länder; für die abgestorbene Christglaubige, wie auch für meine Feinde, endlich zur Erlangung alles Ablaßes, dessen ich anheut theilhaftig werden kann.

Errette mich, o Herr! von allem Uibel, stehe mir in allen meinen Geschäften und Unternehmungen bey; komme mir zu Hilf in allen Versuchungen, Gefahren, und in allen Nöthen: gieb, daß ich deine Gesetze allzeit beobachte, dir aus ganzen Herzen diene, und deinen heiligsten Willen vollkommentlich erfülle.

Jesus! Maria! Joseph!
In eure Hände empfehle ich meinen Leib, und meine Seele.

Heiliger Schutzengel! beschirme mich anheute, erleuchte und leite mich: stehe mir bey in dem Streit, auf daß ich bey dem erschrecklichen Gericht Gottes nicht zu Grunde gehe.

Alle Heilige und Auserwählte Gottes, insonderheit heiliger N. bittet für mich: bewahret mich für aller Gefahr des

des Leibes und der Seele, und führet mich zu dem ewigen Leben.

Der Seegen des Allmächtigen Gottes, des Vatters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, komme über mich, und über meinen Ehegemahl (Ehegemahlin) über meine Kinder, und ganze Hausgenossenschaft und verbleibe allzeit bey uns, Amen.

Besondere Meinung,

Auf einen jeglichen Tag der Woche.

Am Sonntag.

Zur Ehre

Gottes, meines Schöpfers, Christi, des menschgewordenen und zur Welt gebohrnen Heilandes; zur Verehrung deren H. H. Erzengel, und Engel, hauptsächlich aber meines heiligen Schutzengels, und aller Heiligen, deren Gedächtniß wir anheut begehen.

Zur Danksagung

Für die Gnade der Erschaffung, und daß du die heilige Engel zu meinem Schutz zu bestimmen, von so vielen Sünden, Gefahren und Versuchungen mich zu erretten und zu behüten, dich gewürdiget hast.

Zur Erlangung

Des rechten Glaubens, der Gleichförmigkeit meines Willens mit dem göttlichen, der Erhöhung der christkatholischen Kirche, und eines seeligen Todes.

Zur Genugthuung

Für alle meine Sünden, absonderlich für jene, welche ich wider den Glauben begangen habe: für die im Fegfeuer leidende Seelen meiner Freunde, und für jene, welche der Hülfe anderer Menschen beraubet sind.

Am Montag.

Zur Ehre

Gottes meines Erlösers, der Beschneidung Christi, und seines heiligsten Namens Jesu: zur Verehrung

ehrung der heiligen Patriarchen, und Propheten, absonderlich jener Heiligen, deren Festtag wir anheut begehen.

Zur Danksagung

Für die Gutthat unserer Erlösung und letzten Ziels, zu welchem du mich erschaffen, und für die unzählbare Mittel, die du mir zur Erreichung desselben so freygebig verliehen hast.

Zur Erlangung

Der festen Hofnung auf Gott, einer reinesten Meinung in allen meinen Uibungen, der Aufnahme des Glaubens in meinen Ländern, des Friedens für die Lebendigen, der Freude für die Wohlthäter, und einer inbrünstigen Liebe gegen die arme Seelen im Fegfeuer, für mich, und alle Christglaubigen.

Zur Genugthuung

Für meine Zaghaftigkeit, auch geringe Hofnung, und Vertrauen auf Gott, für meine in dem Dienste Gottes begangene Nachläßigkeiten, für die

See-

Seelen im Fegfeuer, welche die nächste an der Erlösung sind.

Am Dienstag.

Zur Ehre

Gottes, des heiligen Geistes, meines Heiligmachers und Trösters, der Lehre, und der Wunderwerke Jesu Christi: zur Verehrung seiner heiligen Apostel, und Lehrjünger, hauptsächlich aber derjenigen Heiligen, deren Festtag wir anheute begehen.

Zur Danksagung

Für die in der heiligen Taufe mir ertheilte heiligmachende Gnade, und für die Einsetzung der übrigen heiligsten Geheimniße, für so viele heilsame Einsprechungen, und Ermahnungen, für meine und aller Christglaubigen Gutthäter.

Zur Erlangung

Einer inbrünstigen Liebe Gottes, um den beständigen Wachsthum der Gnade recht zu erkennen, daß Gott mir

mir allzeit gegenwärtig ist; zur Erwerbung des Friedens und der Einigkeit der christlichen Fürsten; für alle Bedrängte und Trostlose.

Zur Genugthuung

Für meine wider die Liebe Gottes, und des Nebenmenschen begangene Sünden; für die Aergernisße, und bösen Beyspiele, kraft deren ich andere zum sündigen angereitzet habe; für die Seelen, welche vor andern Gott am meisten lieben.

Am Mittwoch.

Zur Ehre

Meines geliebtesten, von Johanne getauften Bräutigams Jesu, wie auch des übrigen Lebens, und Verrichtungen Christi; besonders zu der Ehre meines Schutzheiligen für diesen Monat, und aller Heiligen, deren Festtag wir anheut begehen.

Zur Danksagung

Daß du mich, wie ich festiglich hoffe, zur ewigen Seeligkeit barmherzigst

zigst erwählet, mit so vielen innerlichen Erleuchtungen, und heilsamen Antrieben begnadet, und bis zu dieser Zeit so gütigst erhalten hast.

Zur Erlangung

Der Gabe der Weisheit, der christlichen Demuth, wahrhafter Buße und Bekehrung der Sünder, der unendlichen Gnade der Beharrlichkeit in dem Guten für mich und alle Christglaubigen.

Zur Genugthuung

Für meine durch das Gedächtniß, Verstand und Willen begangene Sünden, wie auch für jene Uibertretungen, welche ich begangen habe, durch die Undankbarkeit gegen Gott und die Menschen, durch die Verletzung der Gebote Gottes, und der Heil. Kirche; für die Seelen derjenigen, denen ich zum Sündigen auf was immer für eine Weis Anlaß, oder Gelegenheit gegeben habe.

Am

Am Donnerstag.

Zur Ehre

Meines mildherzigsten Erhalters, des unter den Gestalten des Brodes und Weins wahrhaftig gegenwärtigen Gottes und Menschens; zur Verehrung der heiligen Beichtiger, Jungfrauen und Wittwen, hauptsächlich aber, deren Gedächtniß wir anheute begehen.

Zur Danksagung

Daß du mich in den Stand, in welchem ich lebe, gnädigst erhoben, das allerheiligste Altarssacrament zu meinem Seelenheil eingesetzet, mit demselben mich oft, und so gnädig gespeiset, und mit so vielen Gnaden, und Gutthaten erfüllet hast.

Zur Erlangung

Einer wahren Erkänntniß Gottes, und meiner selbst, einer genauen Obhut über meine Sinnen, eines brennenden Andachtseifers in Genießung des heiligsten Abendmahls, eines inbrünstigen Gebets für die An-

gelegenheiten der Kirche, und endlich der ewigen Ruhe für die Seelen meiner Aeltern und Anverwandten.

Zur Genugthuung

Für meine im Gebrauch des Heil. Abendmahls beganene Nachläßigkeiten, und Zerstreuungen; für alle Sünden, die ich theils mit den äußerlichen Kräften der Seele begangen habe; für alle diejenigen, welche einen besonderen Andachtseifer gegen das allerheiligste Geheimniß des Altarssakraments hegen.

Am Freytag.

Zur Ehre

Der ewigen Weisheit, des bittern Leidens, Todes und Wunden Jesu Christi, zur Verehrnng der heiligen Blutzeugen, und insonderheit jener Heiligen, deren Festag wir anheut begehen.

Zur Danksagung

Für die sieben Vergiesungen des kostbaresten Blutes Christi, durch wel-

welches er mich mit dem ewigen Vater wieder versöhnet hat; für die so oft in dem heiligen Sakramente der Buße mir ertheilte Gnaden, wie dann auch für alle wegen meiner erlittene Verspottung und Lästerungen.

Zur Erlangung

Wahrer Andacht in dem Gebet, einer unüberwindlichen Geduld in den widrigen Zufällen, eines inbrünstigen Eifers die Ehre Gottes zu vermehren: für alle gegen mich, und meine Hausgenossenschaft, Uibelgesinnte.

Zur Genugthuung

Für die Sünden meines Hochmuths, Zorns und Eigenliebe, auch für meine verborgene Sünden, für alle Verehrer des bittern Leidens unseres Herrn Jesu Christi, und für meine Gutthäter.

Am Samstag.

Zur Ehre

Gottes des Belohners; der Glorie und Herrlichkeit Jesu Christi,

der allerseligsten Jungfrauen Mariä, der ganzen Freundschaft Christi, und Mariä, wie auch jener Heiligen, deren Fest wir anheute begehen.

Zur Danksagung

Daß du mir das ewige Leben verheißen hast, sofern ich recht christlich leben würde; für so viele durch das Leben und Tugenden Christi mir hinterlassene heilige Beyspiele; für die überflüßige Mittel, die christliche Vollkommenheit zu erlangen; für alle der Menschheit Christi, der seligsten Jungfrauen Mariä, allen Auserwählten, und insonderheit für die mir ertheilte Gnaden.

Zur Erlangung

Jener absonderlichen Beschirmung der Mutter Gottes, welche bis anhero mein Haus allezeit erfahren hat: der Sanftmuth und Liebe des Nächstens, der innerlich- und äußerlichen Abtödtung, und der mir nothwendigsten Gnaden; für alle Unglaubige, und besonders für jene, für welche Gott will, daß ich beten solle.

Zur

Zur Genugthuung

Besonders für die von mir verübten Hauptsünden und für meine Hinlässigkeit in der Verehrung Mariä; für die der allerseligsten Jungfrauen absonderlich ergebene Seelen, und für jene, welche den göttlichen Augen die wohlgefälligste sind.

Abendgebet.

Dich meinen Gott und Herrn bete ich an, der du mir allhier, und an allen Orten immer gegenwärtig bist.

In dich glaube ich, o ewige Wahrheit! auf dich hoffe ich, o unendliche Barmherzigkeit! dich liebe ich über alles, o allerhöchstes Gut.

Aus reinester Liebe deiner, bereue ich alle meine Sünden, und hauptsächlich diejenigen mit denen ich dich anheute beleidiget habe.

Ich nehme mir vor die ernstliche Besserung meines Lebens, und bitte dich durch das Blut Jesu Christi, daß du mir verzeihen wollest.

Ich danke dir für alle deine Gutthaten, absonderlich, daß du mir anheute so viele Gnaden ertheilet, und mich von so vielen Uibeln mildherzigst errettet hast.

Nimm den verflossenen Tag zu deiner Ehre, zum Heil meiner Seele auf, und verleihe mir eine ruhsame Nacht, auf daß ich durch den Schlaf meine Kräfte wieder erholen, und also dir Morgen vollkommener dienen möge.

So oft ich diese Nacht hindurch athmen werde, eben so oft verlange ich an dich zu glauben, auf dich zu hoffen, dich zu lieben, meine Sünden zu beweinen, und dich aus ganzen Herzen zu loben, nnd zu preisen.

Jesus! Maria! Joseph!

Euch schenke ich mein Herz, meinen Leib, und meine Seele.

Heiliger Schutzengel! alle Heilige, und Auserwählte Gottes! bittet für mich, und beschützet mich diese Nacht hindurch von aller Gefahr des

Lei-

Leibes, und der Seele, und führet mich zu dem ewigen Leben.

Der Seegen des allmächtigen Gottes des Va✝ters, und des So✝hnes, und des heiligen Gei✝stes, komme über mich, über meinen Ehegemahl (Ehegemahlinn) über meine Kinder, und alle meine Hausgenossen, und verbleibe allzeit bey uns, Amen.

Letzte Gedanken des Tages.

Maria! Mutter voll der Gnaden, Mutter der Barmherzigkeit! schirme mich vor Feindes Schaden, nimm mich auf zur Sterbenszeit.

Herr Jesu! in deine Hände empfehle ich meinen Geist.

Gute Meynung
vor dem Gebet.

O Herr in Vereinigung jener göttlichen Meynung, mit welcher du selbst auf Erden Gott deinen himmlischen Vater gelobt hast, will ich dieses Gebet verrichten.

Ich will beten, um dich meinen Gott und Herrn zu loben, und zu preisen.

Um dir wohlzugefallen, ein angenehmes Opfer zu bringen, und in deiner Gnade immer mehr beståttiget zu werden.

Auf daß ich die zum Heil des Leibs, und der Seele nothwendige Gnaden erlangen möge, insonderheit die Erkänntniß meiner selbst, und die Erleuchtung des Verstandes, standhafte Kräfte des Leibes, um den Glauben und die Gerechtigkeit recht verfechten zu können.

Auf daß ich dir die schuldige Genugthuung für meine Sünden abstatte.

Auf daß ich durch deine Gnade in diesem Leben in den christlichen Tugenden zunehmen, und in dem andern Leben die ewige Seligkeit erlangen möge.

Auf daß ich allezeit, und in allen Dingen meinen Willen mit dem göttlichen gänzlich vereinige, Amen.

Der

Der apostolische Glaube.

Ich glaube an Gott den Vater; allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde, und an Jesum Christum seinen eingebohrnen Sohn, unseren Herrn, der empfangen ist von dem heiligen Geist, gebohren aus Maria der Jungfrauen, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben, und begraben, abgestiegen zu der Höllen, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahren in den Himmel, sitzet zu der Rechten des allmächtigen Vaters: von dannen er kommen wird zu richten die Lebendigen, und die Todten. Ich glaube an den heiligen Geist, eine heilige allgemeine Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Nachlassung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben, Amen.

Das Heil. Vater Unser.

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiliget werde dein Name: zukomme uns dein Reich: dein Wille

geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Gieb uns heute unser tägliches Brod, und vergieb uns unsere Schulden, als auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uibel, Amen.

Der englische Gruß.

Gegrüßet seyst du Maria! voll der Gnaden: der Herr ist mit dir; du bist gebenedeyet unter den Weibern, und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitt für uns arme Sünder, jetzt, und in der Stunde unsers Absterbens, Amen.

Aufopferung

Vor der Heil. Meß.

Vor dir, o mein Gott! falle ich nieder, und bete dich an, der du mir allhier innerst gegenwärtig bist Dieses heilige Meßopfer, welchem ich andächtigst beyzuwohnen verlan-

Fundamentum Apoſtolorum. Epheſ. 2 v.



Posuiſti in Capite Ejus Coronam.
Pſ. 20. v. 4.

Ex Officina Trattneriana *M. Weinmann Sc. Vienn.*



lange, opfere ich dir auf zu deiner Ehre, zum Heil meiner armen Seele, zur Gedächtniß und Verehrung des bitteren Leidens und Sterbens Jesu Christi, für die Lebendigen und Abgestorbenen, insonderheit für N. N. um die Verzeihung meiner Sünden, und die Gnade N. zu erlangen. Ich bitte dich, o Herr! laß meine Seele nicht verlohren gehen, welche dein eingebohrner Sohn Christus Jesus mit seinem kostbaren Blut erlöset hat, Amen.

Kurze Erinnerung bey Anhörung der Heil. Meß.

Eingang

Bey dem Eingange der H. Meß erinnere dich, wie der Herr Jesus sein heiliges Leiden an dem Oelberg angefangen hat, um damit unsere Sünden abzubüßen, und uns das ewige Heil zu erwerben.

Gebet.

Ich opfere dir auf, mein Gott! diese Heil. Meß zur Ehre, und Gedächtniß des bitteren Leidens und Todes Jesu Christi, und bitte dich: laß das Blut, und Tod deines Sohns Jesu, an mir nicht verlohren gehen, Amen.

Erster Haupttheil.

Hier: wann nämlich der Priester das Brod und den Wein aufopfert, erinnere dich, wie der Sohn Gottes in seinem Leiden sich dem himmlischen Vater für das Heil der Welt aufgeopfert hat.

Gebet.

Herr Jesu Christe, der du dich für das Heil aller Menschen aufgeopfert hast: ich opfere dir meine Seel und Leib, mein ganzes Leben zu deiner Ehre und ewigen Lob, Amen.

Zwey=

Zweyter Haupttheil.

Hier: als nemlich bey der Wandlung, erinnere dich, daß auf die Worte des Priesters, Brod und Wein in den wahren Leib und Blut Christi verwandelt werden.

G e b e t.

Bey Aufhebung der Hostie.

Ich bete dich an, heiliger Leib Christi Jesu! welchen ich unter den Gestalten des Brods wesentlich gegenwärtig zu seyn glaube: dieser bewahre meine Seele vor allen Sünden, und sey mir nützlich zu dem ewigen Leben, Amen.

G e b e t.

Bey Aufhebung des Kelchs.

Ich bete dich an, heiliges Blut Christi Jesu! welches ich unter den Gestalten des Weins wesentlich gegenwärtig zu seyn glaube: dieses bewah-

wahre meine Seele vor allen Sünden, und sey mir nützlich zum ewigen Leben, Amen.

Dritter Haupttheil.

Hier: wenn nämlich der Priester den Heil. Leib und Blut Christi genießet, erinnere dich, wie Christus im letzten Abendmahl seine Jünger mit seinem Fleisch und Blut gespeiset hat.

Gebet.

Herr Jesu Christe! speise mich mit deinem Fleisch, und tränke mich mit deinem Blut, auf daß meine Seele allzeit in deiner Gnade lebe, und dich lobe und liebe in Ewigkeit, Amen.



Ue=

Uibung
Christlicher Haupttugenden,

welche alle Tage, besonders aber in der Meß und auf dem Todbette zu erwecken.

Uibung des Glaubens.

Ich glaube an den wahren lebendigen Gott, dreyfach in Personen, einfach in der Gottheit. Ich glaube an Gott den Vater, der mich erschaffen hat; an Gott den Sohn, der mich erlöset hat; an Gott den heiligen Geist, der mich durch seine Gnade heiliget. Ich glaube und bekenne jenen heiligen Glauben, welchen Jesus Christus gelehret; die Apostel geprediget; die Heil. Römisch-Katholische Kirch hält und bekennet. In diesem heiligen, allein seligmachenden Glauben betheure und schwöre ich zu leben, und zu sterben, aus Ursach: weil Gott, der die ewige und unbetrügliche Weißheit und Wahrheit ist, denselben geoffenbaret hat.

Hoff-

Hoffnung

Ich hoffe, und vertraue auf deine unendliche Güte, und Barmherzigkeit, o Gott! du einziger und mächtigster Helfer aller meiner Leibes und Seelen Bedürftigkeit! ich hoffe auch und vertraue auf das kostbareste Blut meines Heilands Jesu Christi, daß du mir alle und jede durch mein ganzes Leben begangene Sünden verzeihen und das ewige Himmelsleben ertheilen werdest, aus Ursach: weil du es versprochen hast, auch treu und mächtig bist alles zu halten, was du versprochen.

Liebe.

Ich liebe dich, o liebwerthester Gott! du höchstes unendliches Gut, und Abgrund aller Vollkommenheit. Ich liebe dich über alles, allein aus Ursach deiner unendlichen Güte: weilen du bist, der du bist, würdig aller möglichen Liebe und Ehre. O daß ich dich mit jener inbrünstigen Liebe lieben könnte, mit welcher dich alle Auserwählte und Engel in dem Himmel

mel lieben und in Ewigkeit lieben werden, mit aller deren inbrünstigen Liebe ich meine unvollkommene Liebe vereinige.

Vollkommene Reu und Leid.

Aus dieser inbrünstigen Liebe bereue ich von Herzen mit größtem Abscheu, und Grausen, und verwerfe alle und jede Sünden meines ganzen Lebens. O daß ich solche niemals begangen hätte! ich will lieber alles leiden, und auch sterben, als dich, o allerliebster Gott! hinführo mit einer Sünde besonders mit einer Todsünde beleidigen.

Begierde,

die heiligen Sacramente zu empfangen.

Ich verlange, o Gott! und nehme mir kräftig für, mittelst deiner Gnade, mit aller möglichen Andacht die heilige Sakramenten der Buß, und des Fronleichnams JESU Christi, sowohl im Leben, als beson-

sonders in der Stunde meines Todes zu empfangen. Dieses verleihe mir, o Gott! durch das Blut Jesu Christi, unsers Herrn, Amen.

NB. BENEDICTUS XIII.

hat im Jahr Christi 1728. den 15. Jänner, allen denjenigen, welche diese Uibungen erwecken, sieben Jahr Ablaß verliehen: geschiehet es aber täglich durch einen Monat, nebst einmaliger Beicht und Communion, so ist für einen jeden Monat, und auch für die Sterbstunde vollkommener Ablaß verliehen worden.

Schluß.

Bey dem Ende der H. Meß, wenn der Priester den Segen giebt, erinnere dich, wie Jesus nach seinem Leiden und Tod vor der Auffahrt in Himmel seinen Jüngern den Segen ertheilet hat.

Gebet.

Segne und bewahre mich von allem Uibel, Gott Va † ter, So † hn,

Sohn, und heiliger Geist und laß deinen heiligen Seegen allzeit bey mir seyn, Amen.

NB. Durch die übrige Zeit zwischen den Haupttheilen soll der Heil. Rosenkranz andächtig gebetet werden.

Anfang des heiligen Evangelii Johannis.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey Gott, und Gott war das Wort. Das war im Anfang bey Gott. Alle Dinge sind durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist: In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht leuchtete in der Finsterniß, und die Finsternisse haben es nicht begriffen. Es war ein Mensch von Gott gesandt, dessen Name war Johannes. Dieser kam zu dem Zeugniß, daß er Zeugniß geben sollte von dem Licht, auf daß sie alle durch ihn glaubeten. Er war

nicht das Licht, sondern daß er von dem Lichte Zeugniß geben sollte. Er war ein wahrhaftes Licht, welches einen jeglichen Menschen erleuchtet, der in diese Welt kommt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch denselben gemacht worden, aber die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen ihn nicht auf. Wie viel ihn aber aufgenommen haben, denselbigen hat er Gewalt gegeben, Kinder Gottes zu werden, nämlich denen, die da glauben an seinen Namen: welche nicht aus dem Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott gebohren sind. **Und das Wort ist Fleisch worden**, und hat unter uns gewohnet: und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, eine Herrlichkeit als des eingebohrnen Sohns von dem Vater, voller Gnaden und Wahrheit.

℟. Gott sey Dank.

Ge-

Gebet.

In täglichen Anliegen.

Du ewiges Licht! unendliche Güte, Gott Vater, Sohn, und heiliger Geist. Siehe, hier lieget deine Dienerin (Diener) vor deiner göttlichen Majestät, welche (welcher) zwar deines heiligsten Angesichts allerdings unwürdig ist, jedoch aber in deine Güte, und unendliche Barmherzigkeit mit gröster Zuversicht hoffet.

Ich danke dir fur alle Gutthaten, welche du mir von dem ersten Augenblick der Erschaffung bis auf diese Stunde freygebig ertheilet hast, und die du mir noch täglich mitzutheilen nicht aufhörest, wodurch du deine wahrhaft väterliche Sorge gegen mich bezeugest.

Es reuet mich aus dem innersten Grunde meines Herzens, daß ich dich, das allerhöchste und unendliche Gut jemahlen beleidiget, und durch meinen Ungehorsam gegen deine Gebote deine anbetungswürdigste Majestät so oft verachtet habe.

Ich bitte dich mildherzigster Vater! verzeihe meine Sünden, laß mich demüthigst Bittende (Bittenden) Gnade finden, und gedenke nicht meiner alten Ungerechtigkeiten; mit dem Beystand deiner göttlichen Gnade will ich künftighin lieber alle Widerwärtigkeiten leiden, und auch sterben, als noch einmal sündigen.

Ich liebe dich, liebwerthester Gott! und will dich allzeit aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, und aus allen meinen Kräften lieben; ich bitte dich durch deine unendliche Liebe und Erbarmniße, welche alle deine Werke übersteigen, stärke mein Gedächtniß, erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, damit ich deine Majestät nach Kräften erkennen, inbrünstigst lieben, und zu allen Zeiten würdiglich loben möge.

Du, o Herr! kennest meine Schwachheit: ach! gieb deiner Dienerin (Diener) einen wahren und lebendigen Glauben, eine feste Hoffnung, und vollkommene Liebe; mache, daß ich deinen Gesätzen beständig gehorche, daß ich dich fürchte, und mei-

meine Nebenmenschen liebe wie mich selbst.

Gieb meinem Herz die Reinigkeit, meinen Werken die Gerechtigkeit, meinem Munde die Behutsamkeit, damit ich niemal mit einigem Worte mich verstosse: gieb mir auch die Sanftmuth, und Demuth meines Herzens.

Flöße meinem Nebenmenschen von mir eine gute Meinung ein, und laß nicht zu, daß sie mich mit ihren üblen Räthen, und Eingebungen verführen. Sey der Vater und Schutzherr meines Hauses, meiner Kinder, Länder, und Unterthanen entferne diejenigen, welche deinen Willen nicht erfüllen, und rufe jene herzu, die den Augen deiner göttlichen Majestät wohlgefällig sind.

Segne o Herr! mich und meine Aeltern, auf daß wir zu deiner Ehre, zu dem Wachsthum des wahren Glaubens, und zum Lobe deines allerheiligsten Namens leben.

Du weiser und gerechter Gott! der du alles beherrschest, gieb, daß mein Herz allzeit bey dir, dankbar ge-

gen dich, in den glückseligen Zufällen demüthig, in den widrigen geduldig und standhaft sey.

In deinen Händen ist mein Verhängniß, mein Leib und Seele, alle meine Kräfte und Vermögen, alle meine Vorsätze und Begierden, der Tod und das Leben, ich bitte dich, entziehe mir deinen heiligen Seegen nicht.

Mein Gott! wende zu dir meinen hartnäckigen Willen, auf daß du an mir ein neues Geschöpf habest, welches allzeit eine gehorsame Tochter, (Sohn) des ewigen Vaters, eine treue Magd (Diener) des eingebohrnen Sohns, und eine demüthige Lehrjüngerin (Lehrjünger) des Heil. Geistes; ein Geschöpf, welches ihm selbst und der Welt abgestorben, dir allein durch einen unsträflichen Wandel, und durch die Verdienste des Leidens und Sterbens Jesu Christi lebe, darum sey dir Lob und Dank in Ewigkeit.

O Gott! du Erhalter und Beschützer deines Volkes! siehe mit den Augen deiner Barmherzigkeit die christliche Gemeinde nebst allen meinen

nen Reichen und Ländern an; erhalte alle in der Einigkeit deines heiligen Geistes, durch Jesum Christum unsern Heiland, und erlöse uns von allen Sünden und von allen Strafen der Sünden.

Stärke deine Glaubigen im wahren katholischen Glauben; unterdrucke die Feinde deiner Kirche; tröste die Bedrängte, führe zurück die Irrende; nimm den Krieg hinweg, und gieb den Frieden in unsern Tagen. Den Lebendigen verleihe deine Gnade, den Verstorbenen die ewige Ruhe, damit du in uns, und durch uns vollkommentlich gepriesen werdest, der du bist der wahre dreyeinige Gott in Ewigkeit, Amen.

Anlobungsgebet
zu der seligsten
Jungfrauen Maria.

Heilige Mutter Gottes! und ohne Erbsünde empfangene Jungfrau Maria! ich N. erwähle dich anheute zu meiner Frauen, Beschützerin, und

Fürsprecherin, beschließe auch kräftiglich und nehme mir vor, dich niemals zu verlassen, noch wider dich jemals etwas zu reden, oder zu unternehmen, weder zu gestatten, daß von meinen Untergebenen etwas wider deine Ehre gehandelt werde. Darum bitte ich dich inständig, nimm mich auf zu deiner ewigen Dienerin (Diener) stehe mir in allen Verrichtungen bey, und verlaß mich nicht in der Stunde meines Hinscheidens, Amen.

Antiphon
zu der seligsten
Jungfrauen Maria.

Gegrüßet seyst du Königin, Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süßigkeit und unsre Hoffnung, sey gegrüßet. Zu dir schreyen wir elende Kinder Evä. Zu dir seufzen wir traurend und weinend in diesem Thal der Zähren. Sey dann unsere Fürsprecherin! wende deine barmherzige Augen zu uns: und nach diesem Elend zeige uns Jesum die gebenedeyte Frucht deines Leibes. O milde! o gütige! o süße Jungfrau Maria.

℣. Bit-


B.V. MARIA SINE MACULA
CONCEPTA.



℣. Bitte für uns heilige Gottes Gebährerin.
℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott! der du den Leib und die Seele der ehrenreichen Jungfrau und Mutter Maria, zu einer würdigen Wohnung deines Sohns durch Mitwirkung des heiligen Geistes bereitet hast; Gieb, daß die wir uns an ihrer Gedächtniß erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von allen bevorstehenden Uibeln, und von dem ewigen Tod befreyet werden, durch denselben Jesum Christum unseren Herrn, Amen.

Lauretanische Litaney
von der
allerseligsten Jungfrau.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott H. Geist erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige Gottes Gebährerin,
H. Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnade,
Allerreineste Mutter,
Allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter unsers Schöpfers,
Du Mutter unsers Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
} bitt für uns.

Du

Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unseres Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß
Du fürtrefliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du helfenbeinener Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arch des Bundes,
Du Himmelspforte,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Tröſterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,

} bitt für uns.

O du

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Herr erbarme dich unser

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Gegrüßt seyest du Maria, &c.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, heilige Gottes Gebährerin, verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allzeit von allen Gefahren, o du glorwürdige, und gebenedeyte Jungfrau! unsere Frau und Mittlerin! unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohn, befehle uns deinem Sohn, fürstelle uns deinem Sohn.

℣. Bitt für uns, heilige Gottes Gebährerin.

℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnade in unsre Herzen ausgiessen, auf daß, die wir Christi deines Sohnes Menschwerdung erkennet haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gebracht werden. Durch denselben Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Gebet
von dem
Heiligen Leopold.

O Herr! der du den H. Leopoldus von den Sorgen dieser Welt zur himmlischen Glorie geführet hast, wir bitten dich, verleihe, daß auch wir alles, was irrdisch und zeitlich ist, also durchgehen, daß wir im ewigen Leben seine Gesellschaft verdienen, Amen.

Von

Von dem

Heiligen Ludwig.

O Gott, der du den H. Ludwig deinen Beichtiger von diesem irdischen zur Glorie des himmlischen Reichs übersetzet hast; mache, daß wir durch dessen Verdienste und Fürbitte dem König der Könige Jesu Christo deinem Sohn, beygesellet werden, der mit dir gleicher Gott samt dem heiligen Geist lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Von dem

Heiligen Franciskus.

Gott, der du durch die Verdienste des H Franciskus deine Kirche zu erweitern dich gewürdiget hast: verleihe uns, daß wir durch seine Nachfolge das Zeitliche verachten, und die himmlischen Gaben ewiglich geniessen mögen, Amen.

Von der

Heiligen Theresia.

Erhöre uns, o Gott unser Heil! auf daß, gleichwie wir der heiligen

Jung-

Jungfrauen Theresia Gedächtniß verehren, also auch durch die Speis ihrer himmlischen Lehren mögen ernähret, und in der Anmuthung gottseliger Andacht unterrichtet werden, Amen.

Von dem
Heiligen Joseph.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholfen werde: damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, durch seine Fürbitte uns geschenkt werde, der du lebest, und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen.

Von der
Heiligen Anna.

Gott! welcher du der heiligen Anna die Gnade ertheilet hast, daß sie die Mutter der Gebährerin deines eingebohrnen Sohns wurde: verleihe gnädiglich, daß uns, die wir dieselbe mit kind-

kindlicher Neigung und Andacht verehren, durch ihre Fürbitte bey dir geholfen werde, Amen.

Von dem

Heiligen Karolus.

Bewahre, o Herr! deine Kirche mit dem beständigen Schutz des heiligen Bischofs und Beichtigers Karolus, auf daß, gleichwie ihn die Sorge seines Hirtenamts glorwürdig gemacht hat, also auch uns seine Fürbitte in deiner Liebe allzeit eifrig machen wolle, Amen.

Von dem

Heil. Johannes Baptista.

O Gott! der du gemacht hast, daß wir den gegenwärtigen Tag der Geburt des Heil. Johannes des Taufers mit Lob und Ehre begehen, gieb deinem Volk die Gnade der geistlichen Freude, und führe aller Glaubigen Sinne und Herzen auf den Weg des ewigen Lebens, Amen.

Von

Von dem

Heil. Johannes Nepomucenus.

Gott! der du wegen dem unüberwindlichen sakramentalischen Stillschweigen des heiligen Johannes deine Kirche mit einer neuen Marterkrone gezieret hast: gieb, daß wir durch sein Beyspiel und Fürbitte unsrem Munde eine Hut setzen, und denen Seligen, die mit der Zungen nicht gestrauchlet sind, beygesellet werden. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Von dem

Heil. Erzengel Michael.

Heiliger Michael! du Führer der himmlischen Heerschaaren, Uibernehmer der Seelen, Besieger der bösen Geister, nach Christo wunderbarlicher Herrscher, und Beschirmer der Kirche Gottes: beschütze mich, die (der) ich zu dir seufze, von aller Widerwärtigkeit, und durch den Beystand deiner Fürbitte, und Hilfe befördere in mir beständiglich die wahre Anbetung und Liebe Gottes, Amen.

Von dem
Heil. Schutzengel.

O Engel Gottes! der du mein Beschützer bist, deinem Schutz empfehle ich mich, und alles das Meinige: dich bitte ich inständigst, du wollest mich, obwohlen Undankbare (Undankbaren) und deinen Ermahnungen Widerstrebende (Widerstrebenden) niemalen verlassen; sondern mich leiten, da ich irre; lehren, da ich unwissend bin; trösten, da ich betrübt bin; mir helfen, da ich Gefahr leide; und aus den Widerwärtigkeiten dieses zeitlichen zu dem ewigen Leben führen, Amen.

Litaney
Von allen Heiligen.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater von Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott erb arme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige Gottes Gebährerin,
Heil. Jungfrau aller Jungfrauen.
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
} bitt für uns.

Alle heilige Engel, und Erzengel, bittet für uns.

Alle heilige Chöre der seligsten Geister, bittet für uns.

Heiliger Johannes der Taufer, bitt für uns.

Heiliger Joseph, bitt für uns.

Alle heilige Patriarchen und Propheten, bittet für uns.

Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Andreas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thomas,
Heiliger Jakobus,
} bitt für uns.

Heiliger Philippus,
Heiliger Bartholomäus,
Heiliger Matthäus,
Heiliger Simon,
Heiliger Thaddäus,
Heiliger Mathias,
Heiliger Barnabas,
Heiliger Lukas,
Heiliger Markus,
bitt für uns.

Alle heilige Apostel und Evangelisten, bittet für uns.
Alle heilige Jünger des Herrn, bittet für uns.
Alle heilige unschuldige Kindlein, bittet für uns.
Heiliger Stephanus, bitt für uns.
Heiliger Laurentius, bitt für uns.
Heiliger Vincenz, bitt für uns.
Heiliger Fabian und Sebastian, bittet für uns.
Heiliger Johannes und Paulus, bittet für uns.
Heiliger Cosma und Damian, bittet für uns.
Heiliger Gervasius und Protasius, bittet für uns.
Alle Heilige Märtyrer, bittet für uns.
Heiliger Sylvester, bitt für uns.

Heiliger Gregorius, bitt für uns.
Heiliger Ambrosius, bitt für uns.
Heiliger Augustinus, bitt für uns.
Heiliger Hieronymus, bitt für uns.
Heiliger Martinus, bitt für uns.
Heiliger Nicolaus bitt für uns.
Alle heilige Bischöffe, und Beichtiger, bittet für uns.
Alle heilige Lehrer, bittet für uns.
Heiliger Antonius, bitt für uns.
Heiliger Benediktus, bitt für uns.
Heiliger Bernardus, bitt für uns.
Heiliger Dominikus, bitt für uns.
Heiliger Francißkus, bitt für uns.
Heiliger Vater Ignatius, bitt für uns.
Heiliger Franißcus Xav., bitt für uns.
Alle heilige Priester und Leviten, bittet für uns.
Alle heilige Mönche, und Einsiedler, bittet für uns.
Heilige Anna,
Heil. Maria Magdalena,
Heilige Agatha,
Heilige Lucia,
Heilige Agnes,
Heilige Cäcilia,
Heilige Katharina,
Heilige Anastasia,

} bitt für uns.

Heilige Barbara, bitt für uns.
Heilige Theresia, bitt für uns.
Alle heilige Jungfrauen, und Wittfrauen, bittet für uns.
Alle Heilige Gottes, bittet für uns.
Sey uns gnädig, verschone unser, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uibel, erlöse uns, o Herr!

Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von jähen und unversehenen Tod,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen,
Von dem Geist der Unlauterkeit,
Von Blitz, und Ungewitter,
Von Pest, Hunger, und Krieg,
Von dem ewigen Tod,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und heiliges Fasten,
Durch dein Kreutz und Leiden,
Durch deinen Tod, und Begräbniß.

} erlöse uns, o Herr!

Durch

Durch deine heilige Auferstehung, erlöse uns, o Herr!

Durch deine wunderbarliche Auffahrt, erlöse uns, o Herr!

Durch die Ankunft des heiligen Geistes des Trösters, erlöse uns, o Herr!

An dem Tage des Gerichts, erlöse uns o Herr!

Wir arme Sünder! wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du uns zu wahrer Buße bringen wollest,
Daß du deine heilige Kirche regieren, und erhalten wollest,
Daß du den obersten Hirten, und alle Stände der Kirchen in deiner heiligen Religion erhalten wollest.
Daß du die Feinde deiner heiligen Kirche demüthigen wollest,
Daß du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Einigkeit geben wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du allem christlichen Volke Friede, und Einigkeit verleihen wollest,
Daß du uns selbst in deinem heiligen Dienste stärken, und erhalten wollest,
Daß du unsre Gemüther zu himmlischen Begierden erhebest,
Daß du alle unsre Gutthäter, mit den ewigen Gütern belohnest,
Daß du unsere, und unserer Brüder, Freunde, und Gutthäter Seelen von der ewigen Verdamniß erledigest.
Daß du die Früchte der Erden geben, und erhalten wollest,
Daß du allen abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Daß du uns erhören wollest,
Du Sohn Gottes,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Vater unser, ꝛc.
℣. Und führe uns nicht in Versuchung.
℟. Sondern erlöse uns von dem Uibel.

Psalm 69.

O Gott! merke auf mein Hilfe: Herr eile mir zu helfen.

Schamroth, und zu Schanden müssen werden: die meiner Seelen nachstellen.

Sie müssen zurück weichen, und in Schande stehen: die mir Uibels wollen.

Sie müssen bald schamroth abtreten, die da zu mir sagen, da da.

Aber alle die dich suchen, müssen in dir frolocken und sich erfreuen: und die dein Heil lieben, müssen immerdar sagen: hochgelobt sey der Herr.

Ich aber bin dürftig und arm: Gott stehe mir bey.

Du bist mein Helfer und mein Erlöser; Herr! verweile nicht so lang.

Die Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, itzt, und alle Weg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

℣. Mache deine Diener selig.

℟. Die auf dich hoffen, mein Gott.

℣. Sey uns, o Herr! ein Thurm der Stärke.

℟. Wider den Feind.

℣. Laß den Feind nicht vermögen wider uns.

℟. Und der Sohn der Ungerechtigkeit suche nicht uns zu schaden.

℣. Herr! handle nicht mit uns nach unsern Sünden.

℟. Und vergelte uns nicht nach unseren Missethaten.

℣. Lasset uns beten für unsern obersten Hirten der Kirche N.

℟. Der Herr erhalte ihn, und mache ihn lebendig, und selig auf Erden, und übergebe ihn nicht, in die Hände seiner Feinde.

℣.

℣. Lasset uns beten für unsere Wohlthäter.

℟. Herr! du wollest allen, die uns um deines Namens willen Gutes thun, das ewige Leben ertheilen, Amen.

℣. Lasset uns beten für die abgestorbene Christglaubigen.

℟. Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Sie sollen im Frieden ruhen.

℟. Amen.

℣. Für unsere abwesende Brüder.

℟. Mache deine Diener selig, die auf dich hoffen, mein Gott!

℣. Sende ihnen, o Herr! Hilfe von den Heiligen.

℟. Und von Sion beschütze sie.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und mein Geschrey laß zu dir kommen.

Gebet.

Gott! dessen Eigenschaft ist allzeit sich zu erbarmen, und zu verschonen: nimm an unser flehentliches Gebet: auf daß uns, und alle Diener, welche die Kette der Sünden gefe-

selt

felt halten, die Erbarmniß deiner Güte gnädiglich auflöse.

Wir bitten dich, o Herr! erhöre das Gebet der demüthigst Bittenden, und verzeihe denen, die ihre Sünden dir bekennen, auf daß du uns Verzeihung, und Frieden zugleich gütigst ertheilest.

Erzeige uns, o Herr! mildherziglich deine unaussprechliche Erbarmniß, auf daß du uns zugleich von allen Sünden befreyest, und von den Strafen, die wir für selbige verdienet, errettest.

O Gott! der du durch die Sünden beleidiget, und durch die Buße versöhnet wirst, siehe gnädiglich das Gebet deines demüthigen Volks an und wende die Geißeln deines Grimmes ab, welche wir für unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger ewiger Gott! erbarme dich deines Dieners, unsers oberſten Kirchenhirtens N. und leite ihn nach deiner Mildherzigkeit auf den Weg des ewigen Heils; auf daß er durch deine Hilfe, was dir gefällig, ver-

verlange, und mit allen Kräften vollbringe.

O Gott! von welchem die heilige Begierden, gute Anschläge, und gerechte Werke entspringen: gieb deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, auf daß unsere Herzen deinen Geboten ergeben, und nach hinweg genommener Furcht der Feinde, die Zeiten durch deinen Schutz friedsam seyn mögen.

Entzünde mit dem Feuer des heiligen Geistes unsere Gemüther und Herzen, o Herr! auf daß wir mit keuschen Leibe dir dienen, und mit reinem Herzen wohlgefallen mögen.

O Gott! ein Schöpfer, und Erlöser aller Christglaubigen! verleihe den Seelen deiner Diener, und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die Nachlassung, welche sie allzeit gewünschet haben, durch gottselige Fürbitte erlangen.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest unsern Verrichtungen mit deiner Gnade zuvorkommen, und solche durch deine Hilfe befördern; auf daß alle unser Gebet und Wirkung von

dir

dir jederzeit anfange, und durch dich angefangen geendiget werde.

Allmächtiger ewiger Gott! der du herrschest über die Lebendigen und Todten, und dich aller erbarmest, von denen du vorsiehest, daß sie durch den Glauben, und ihre Werke die Deinigen seyn werden: wir bitten dich demüthiglich, daß jene, für welche wir unser Gebet auszugiessen uns entschlos. haben, und welche die Welt entweder noch lebendig in sich enthält, oder die ihres Leibes schon entbunden, und zu dem zukünftigen Leben schon gelanget sind, durch die Fürbitte aller deiner Heiligen, nach deiner mildherzigen Gütigkeit, Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der in Einigkeit des heiligen Geistes mit dir lebet, und regieret, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Herr erhöre mein Gebet.

℞. Und mein Geschrey laß zu dir kommen.

℣. Es erhöre uns der allmächtige und barmherzige Herr.

℞.

℟. Amen.

℣. Und der abgestorbenen Christglaubigen Seelen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden ruhen.

℟. Amen.

Ergebung

in den Willen Gottes.

Gott du Tröster meiner Seele! siehe, deinem heiligsten Willen und weisester Vorsichtigkeit ergebe ich mich gänzlich mit dem kräftigen Fürsatz, alle meine Uibungen, und mein ganzes Leben an allen Orten, und zu jeder Zeit nach deinem heiligsten Willen und Anordnung einzurichten. Die Worte meines Heilandes will ich öfters widerholen: Vater! nicht mein, sondern dein Wille geschehe. Wenn ich von allen sollte verlassen, mit den äussersten Uibeln und Drangsalen gedruckt seyn, so will ich immerfort widerholen: Dein Wille geschehe. Wenn gleich alle meine Länder, und Reiche von Krieg und Pest verzehret würden: wenn gleich allen

le Fürsten der Welt, oder Mächte der Hölle wider mich zusammen aufstünden, so will ich allzeit sprechen: Mein Gott! nicht mein, sondern dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden. Dir höchster Oberherr aller Länder! dir ist meine Schwachheit mehr bekant, als ich sie ausdrücken kann. Ergiesse denn über meinen Verstand die Klarheit deines Lichtes, auf daß ich deinen heiligsten Willen allzeit und in allen Dingen erkenne, und auch erfülle. Zünde an in mir eine inbrünstige Liebe gegen dich, auf daß ich gänzlich in dich versenket werde. Vermehre die Gedult, auf daß ich alle widrige Zufälle mit willfährigem und geneigtem Gemüthe übertrage. Herr du allein kannst mir helfen, wenn du nur wilst: doch aber soll nicht mein, sondern dein Wille geschehen. An dich glaube ich: dich bete ich an: auf dich hoffe ich: dich liebe ich über alles, erbarme dich meiner, Amen.

Vertrauen auf Gott.

Psalm. 90.

Wer unter der Hülfe des Allerhöchsten wohnet, der wird in Schirme Gottes des Himmels bleiben.

Er wird zu dem Herrn sprechen: Du bist, der mich aufnimmt und meine Zuflucht: Mein Gott! ich will auf ihn hoffen.

Denn er hat mich von dem Strick der Jäger erlöset, und von dem scharfen Worte.

Er wird dich mit seinen Schultern überschatten: und du wirst deine Hofnung unter seinen Flügeln haben.

Seine Wahrheit wird dich mit einem Schilde umgeben: und du wirst dich nicht fürchten für dem nächtlichen Grausen.

Für dem Pfeil, der am Tage flieget, für dem Geschäfte, das in der Finsterniß herum wandelt: für dem Anlauf und Teufel, der im Mittage wüthet

Es werden tausend fallen an deiner Seiten, und zehen tausend an dei-

ner Rechten: aber zu dir wird es nicht nahen.

Sondern du wirst es betrachten mit deinen Augen: und die Vergeltung der Gottlosen sehen.

Denn, Herr! du bist meine Zuversicht: du hast den Allerhöchsten für deine Zuflucht genommen.

Es wird kein Unglück zu dir kommen: und die Plage wird sich zu deiner Hütte nicht nahen.

Denn er hat seinen Engeln von dir befohlen: daß sie dich behüten sollen auf allen deinen Wegen.

Sie werden dich auf den Händen tragen: damit du deinen Fuß nicht vielleicht an einen Stein stossest.

Du wirst über Nattern und Basilisken wandeln: und wirst Löwen und Drachen zertreten.

Dieweil er auf mich gehoffet hat, so will ich ihm aushelfen: ich will ihn beschirmen, denn er hat meinen Namen erkant.

Er wird zu mir rufen, und ich will ihn erhören; ich bin mit ihm in Leiden; ich will ihn auch daraus erretten, und zu Ehren bringen.

Mit

Mit Vielheit der Tage will ich ihn erfüllen: und ihm zeigen mein Heil. Die Ehre sey dem Vater ꝛc.

Gebet.

Gott unsere Zuflucht und Kraft, erhöre das andächtige Gebet deiner Kirche, da du selbst der Urheber der Andacht bist und verleihe; daß wir jenes würklich erhalten, was wir mit treuem Gemüthe begehren. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Gebet
für die Freunde.

Allmächtiger und Barmherziger Gott! ich danke dir für die unzählige Gnaden und Gutthaten, welche du deinen Dienern N. N. gnädiglich verliehen hast. Erhalte und vermehre über sie deine Barmherzigkeit, und beschirme sie mit dem Arm deiner Stärke. Du bist allein ihre Hofnung und Zuflucht. Errette sie von allem Uibel, umgieb sie mit dem Schilde deiner

Wahrheit, und laß ihnen deine heilige Engel beystehen. Gieb ihnen eine vollkommene Gesundheit des Gemüthes und des Leibes, und ein lang währendes Leben. Stärke sie durch Beyhülfe deiner Gnade, die Nachstellungen ihrer Feinde zu überwinden. Gedenke Herr! jener Gutthaten, so sie mir und andern wegen deinen heiligen Namen erwiesen haben. Vergelte es ihnen in diesem und in dem andern Leben. Segne o Herr! sie und ihre Erbschaft; und laß die nicht ewiglich zu Grunde gehen, welche du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast. Verzeihe, o gütigster Jesu! verzeihe ihnen ihre Sünden, und ersetze die unvollkommene Reu mit den Verdiensten deines Lebens, Leidens und Todes: gieb ihnen deine reichliche Gnade jederzeit nach deinem Wohlgefallen zu leben. Endlich verleihe ihnen einen seligen Tod, und glückselige Ewigkeit, in welcher sie mit deinen Auserwählten dich ewiglich lieben, loben und preisen mögen, Amen.

Gebet.

Für die Feinde.

Vater der Erbarmung! der du mich, wie deine Tochter (Sohn) geliebet hast: verzeihe nach deiner großen Barmherzigkeit allen, die mich beleidiget haben. Verzeihe meinen verstellten Freunden und öffentlichen Feinden, wie auch allen denenjenigen, die mich hassen. Ich bitte dich auch, o Vater! durch die bittre Todesangst und blutigen Schweiß Jesu Christi deines Sohnes, gedenke nicht an die Missethaten unserer Jugend. Ich bitte dich, sey unser Tröster in allen Nöthen, absonderlich in der Stunde des Todes: ach wende alsdenn dein Angesicht von unsern Sünden ab. Von nun an vereinige ich meinen Todesschweiß mit dem Schweiße des sterbenden Jesu und rufe zu dir: Vater! vergieb ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun. Erhöre mich, und erbarme dich meiner, und auch meiner Feinde, deren Seelen dein Sohn mit seinem kostbaren Blute erlöset hat. Amen.

Gebet,

Für die Verstorbenen.

Psalm. 129.

Aus der Tiefe rufe ich o Herr! zu dir, Herr erhöre meine Stimme.

Laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens.

Wenn du, Herr! auf die Sünden acht haben willst: Herr! wer wird es ertragen können?

Denn es ist Versöhnung bey dir: und um deines Gesätzes willen habe ich auf dich, Herr geharret.

Meine Seele hat sich auf sein Wort verlassen: auf den Herrn hat meine Seele gehoffet.

Von der Morgenwache an bis in die Nacht: soll Israel auf den Herrn vertrauen.

Denn bey dem Herrn ist Barmherzigkeit: und bey ihm ist eine überflußige Erlösung.

Und er selbst wird Israel, von allen seinen Missethaten erlösen.

Herr

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: und das ewige Licht leuchte ihnen.
℣. Von der Pforte der Höllen.
℟. Errette, o Herr! ihre Seelen.
℣. Laß sie im Frieden ruhen.
℟. Amen.
℣. Herr erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebet.

O Gott! du Schöpfer und Erlöser aller Glaubigen, verleihe den Seelen aller deiner Diener und Dienerinnen, sonderlich aber der Seele Kaisers Francisci die Verzeihung aller Sünden; auf daß sie die Nachlassung, so sie allezeit gewünschet haben, durch gottselige Fürbitte erlangen. Der du lebest und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.
℣. Verleihe ihnen Herr die ewige Ruhe.
℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.
℣. Laß sie im Frieden ruhen.
℟. Amen.

Gebet.

Vor den Geschäften.

O Gott! der du die Herzen deiner Glaubigen mittelst des Lichts deines H. Geistes zu allem Guten anweisest. Erfülle mein Herz mit eben diesem Geist und verleihe, daß ich alles Gute zu deiner Ehre glücklich ausüben, und alles Uibel zu meinem Heil beständig vermeiden möge, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Nach den Geschäften.

O Gott! dessen Barmherzigkeit ohne Zahl und dessen Güte ein unendlicher Schatz ist: deiner gütigsten Majestät sage ich für die ertheilte Gnaden Danck und bitte dich demüthig, daß du deinen Beystand mir niemals entziehen, und mich von allem Irrthum stäts befreyen wollest, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Gebet.

Vor dem Essen.

Himmlischer Vater segne mich †, und diese Gaben, die ich von deiner milden Güte zu mir nehmen werde, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Vater unser.

Nach dem Essen.

Himmlischer Vater! der du mich abermal gnädig gespeiset, und deiner Güte theilhaftig gemacht hast, dir sey ewiger Dank, deiner Kirche der Friede, den christlich Verstorbenen die ewige Ruhe durch Jesum Christum unseren Herrn, Amen.

Vater unser.

Gebet.

So oft die Uhr schlägt.

Mein Herr und Gott! dir schenke ich alle Stunden meines Lebens: verleihe mir die Gnade fromm zu leben, und selig zu sterben, Amen.

Dreymahlige.
Besuch- und Anbetung
des allerheiligsten Altars-Sakraments.

I.
Zur Morgenzeit.

Anbetenswürdigste Hostie! fleischgewordener Sohn Gottes, der du täglich auf dem Altar für das Heil der Menschen dem ewigen Vater dich aufopferst, und der du nach unzähligen, durch drey und dreyßig Jahre deines Lebens ausgestandenen Beschwernißen, ungeheuren Mühseligkeiten und bittersten Tod, unter dem Sakrament des Altars hast wollen verborgen werden, auf daß du als ein unblutiges Opfer Gott dem Vater dich aufopfernd, die Verdienste deines allerheiligsten Leidens uns zu wenden, und uns also mit ihm versöhnen könntest, damit wir in unsern Mühseligkeiten Gnade und Trost erlangen. Siehe vor dir falle ich nieder, und in tiefster Ehrerbietigkeit bete ich dich an, in Vereinigung

einigung jener Anbetung, welche dir von so vielen Engeln und deinen Glaubigen abgestattet wird. O, daß ich zugegen seyn könnte, wo du immer gegenwärtig bist, um dich aller Orten andächtig anzubeten.

Ich sage dir für alles Dank, was du zu meinem Heile gewürket und erduldet, absonderlich, daß du dieses wunderbarliche Sakrament des Altars aus Liebe meiner gnädiglich eingesetzet, und mit eben demselben meine Seele so oft gespeiset hast. Ich opfere dem ewigen Vater mit dir, durch dich, und mit der ganzen Kirche alle Meßopfer, welche anheute in der ganzen Welt werden aufgeopfert werden. Durch deine Hände opfere ich auch die ganze Kirche mit deinen Gläubigen, und insonderheit mich selbst, auf daß ich in Vereinigung jenes Opfers, so von dir dargebracht wird, geheiliget zu werden verdienen möge. Ich opfere endlich selbiges für alle im Fegfeuer sich befindende Seelen auf; damit sie von ihren Sünden gereiniget und durch das für unser Heil von dir vergossene Blut von

al-

allen verdienten Sündenstrafen erlediget werden.

Ach! mein Jesu! vor dir versenke ich mich in mein Nichts: und obwohl du in dem Altars-Sakrament ganz vernichtet erscheinest, so erkenne ich dich doch für den Herrn des Himmels und der Erde, für den höchsten Monarchen der Welt, vor welchem alle Knie sich beugen müßen, derer, die im Himmel, auf Erden, und unter der Erden sind. Dir ist von dem Vater alle Gewalt gegeben worden: ich bitte dich gebrauche dich derselben zur Erweiterung der Gränzen deiner Kirche, zur Stürzung des höllischen Reiches, um mich anheute wider alle Anfälle des Teufels zu stärken. Gieb mir ein Herz, welches Gott beständig suchet, in dem Geist, und in der Wahrheit denselben anbetet, und zu ihm stäts gerichtet ist.

Ich komme zu dir, mein Jesu! in dem Anfang dieses Tages, zu dir, der du der Anfang und der Ursprung aller Gnaden bist: ich komme, auf daß ich die nothwendigen Gnaden erlange, recht und heilig zu leben: diese bitte ich

gieß-

gieß in mein Herz ein, und gieb absonderlich jene Tugenden, welche du durch deine Beyspiele gelehret hast. Endlich erfülle mich gänzlich mit deinem H. Geist, auf daß ich ohne seinen Antrieb niemalen etwas rede, denke oder beschliesse.

Da ich anjetzo mit dem Leibe von hier weiche, lasse ich mein Herz auf deinem Altar, mein Jesu! ich lasse es allhier, damit es bey dir verbleibe und dich ewiglich anbete: allein, ehe ich mich von hier entferne, bitte ich dich, mein Heiland! ertheile mir deinen heil. Segen, welcher mir zum Schilde wider die feindliche Nachstellungen diene, und allzeit eine sichere Schutzmauer wider alle Uibel sey, Amen.

II.

Zur Mittagszeit.

Anbetenswürdigste Hostie! Fleischgewordener Sohn Gottes! vor dir falle ich nieder, und mit tiefster Ehrerbietung bete ich dich meinen König, und meinen Gott, an. Den heuti-

tigen Tag habe ich mit dir angefangen, ich will auch denselben durch dich fortfuhren; denn gleichwie du der Anfang, also bist du auch der Mittelpunkt aller Dinge, in welchem alle Vollkommenheiten versammlet sind. Ich fliehe zu dir, auf daß ich die Ruhe und den Trost meiner Seele finden möge, ich verlange auch keine andere Ruhe, als welche in dir und von dir ist. Ich komme auch, damit ich neue Stärke von dir empfange, den übrigen Tag recht anzuwenden, und die Sünden zu verbessern, mit denen ich dich diesen Morgen beleidiget habe. Gieb mir, o Herr! die hiezu nothwendige Gnaden, und komme in mein Herz, auf daß du in allen meinen Angelegenheiten mir zur Stärke und Hülfe seyst, Amen.

III.

Zur Abendzeit.

Anbetenswürdigste Hostie! menschgewordener Sohn Gottes! ich komme abermalen zu dir, auf daß ich den Tag

Tag, welchen ich durch dich angefangen und fortgeführet auch bey dir endigen möge. Ich falle vor dir nieder und bete dich an, o mein König und mein Gott! der du, gleichwie der Anfang und Mittelpunkt, also auch das Ende aller Dinge bist.

Ich danke dir für alle den heutigen Tag über mir erwiesene Gutthaten, ich beweine alle wider dich begangene Sünden, und bitte um derselben Verzeihung. Ich bitte dich auch, du wollest sie mit deinem kostbaren Blute auslöschen. Dir mein Herr! dir allein sey die Ehre aus meinen heutigen Gedanken, Worten und Werken: nimm sie an, und opfere sie deinem ewigen Vater; opfere auch meinen Schlaf, welchen ich mit jenem Schlaf vereinige, den du nach deiner Menschwerdung genossen hast. Endlich opfere ich auch mein ganzes Wesen, in Vereinigung jenes Opfers, welches du auf dem Altar des Kreutzes aufgeopfert hast.

Bewahre mich mein Heiland! durch diese Nacht vor allem Ubel, besitze mein Herz und alle meine Kräfte, auf daß ich wider alle meine Feinde be-

schützet werde. Ich lasse dagegen mein Herz und meinen Geist auf deinem Altar, damit es nebst deinen heiligen Engel dich bey Tag und Nacht anbete. Ertheile, o Herr deinen heiligen Segen, welcher mir zum Schilde wider alle meine Feinde des Leibes und der Seelen diene, Amen.

Lobgesang

von dem allerheiligsten

Altars-Sakrament.

Meine Zung frolock und singe,
Stimme ein mit Herz und Muth;
Vom Fronleichnam lieblich klinge,
Und von dem kostbaren Blut,
Das zum Werth der Welt vergossen,
Aller Völker König hat,
Der aus reinem Leib entsprossen,
Uns gebracht hat in die Gnad.
Uns gegeben, uns gebohren,
Aus der Jungfrau unberührt,
In die Welt, ganz auserkohren,
Seine Lehre eingeführt;

Bey

Bey uns Menschen unverdrossen
Gottes Wort hat ausgebreit,
Wunderbarlich hat beschlossen
Seine heilige Lebenszeit.
Da zum Leiden er wollt scheiden
Bey dem Mahl der letzten Nacht,
Und in Speisen, Brauch und Weisen
Gänzlich das Gesätz vollbracht,
Seinen Leib den Jüngern geben
Hat in Brod- und Weins-Gestalt,
Ihnen geben hat darneben
Solches nachzuthun Gewalt.
Wahres Brod, o großes Wunder!
Wird durchs Wort ins Fleisch verwendt,
Frommes Herz auf Gott gerichtet,
Durch des Glaubens Kraft gestärkt.
Leichtlich allen Zweifel schlichtet,
Nur auf Christi Reden merkt.
Darum lasset uns verehren
Dieß so heilige Sakrament,
Alte Bräuch und alte Lehren
Haben hier ihr Ziel und End;
Was der Sinn nicht mag erreichen,
Wahrer Glaub erstatten kann,
Und verborgnes Wunderzeichen
Frommen Seelen deutet an.

Gott dem Vater und dem Sohne,
Gleicher Macht und Herrlichkeit,
Sey Lob in dem höchsten Throne,
Preis und Ehre allezeit:
Dir hiemit sey nichts benommen,
Dir sey gleiche Ehr beweißt.
℣. Herr erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

Gott! der du uns unter dem wunderbarlichen Sakrament das Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, verleihe uns die heilige Geheimnisse deines Leibes und Blutes also zu verehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung kräftig in uns empfinden, der du mit dem Vater in Einigkeit det heiligen Geistes, lebest und regierest Gott von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Gebeter

zur Erlangung der Ablässe.

I.

Für die Ausrottung der Ketzereyen.

Herr Jesu Christe! du wahres Licht der Welt! ich bitte dich durch dein kostbares Blut, durch die heiligste Wunden, durch dein Leiden und Tod, durch welchen du uns erlöset und zu der Erkänntniß des wahren Glaubens gebracht hast, du wollest alle Finsternisse der Irrthümer vertreiben, und alle ketzerische Lehren ausrotten, auf daß wir alle mit deinem Licht erleuchtet, den wahren Glauben in dem Schooß unserer heiligen Mutter, der Kirche mit dem Herzen, Mund und Werken bekennen, Amen.

II.

Für die Erhöhung der H. Kirche.

Herr Jesu Christe! du lebendig machender Grund, und Oberhaupt der Kirche! ich bitte dich durch dein kostbares Blut, durch deine heiligste Wunden, durch dein Leiden und Tod, durch welchen du deine Kirche gegründet und erbauet, uns aber zu deren Gliedern eingesetzet hast, du wollest diese deine heilige Kirche erhalten, und erhöhen, und allen ihren Kindern die reichliche Gnade ertheilen daß wir in dem wahren Glauben, in christlicher Liebe und heiligen Lebenswandel bis an das Ende verharren, Amen.

III.

Für die Einigkeit Christlicher Fürsten.

Herr Jesu Christe! du Liebhaber des Friedens und der Einigkeit! ich bitte dich durch dein kostbares Blut, durch deine heiligste Wunden, durch dein Lei-

Leiden und Tod, wodurch du uns erlöset, und mit dem ewigen Vater wieder versöhnet hast: du wollest denen christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Einigkeit, wie auch deine Gnade verleihen, daß sie die ihnen übergebene Reiche und Völker ohne Unruhe des Krieges und frey von Uneinigkeiten regieren, und beherrschen mögen, Amen.

Setze hinzu sieben Vater unser und Ave Maria auf vorgesetzte Meinung.

Lobgesang.

Von dem heiligen Geiste.

Komm heiliger Geist, mich lab'
Von dem Himmel send herab
Deines Lichtes edle Gab.

Komm! der Armen Vater reich,
Komm der Gnaden Geber gleich,
Komm! des Herzens Licht darreich.

Du die feste Tröstung hast,
Angenehmer Seelen-Gast,
Und des Herzens süsse Rast.

In der Arbeit bist die Ruh,
Der Hitz Abkühlung darzu,
In dem Weinen tröstest du.
O heilig- und edler Schein!
Alle Herzen nehme ein,
Derer Wahrglaubigen dein.
Ohne deinen Gnaden-Saft
Ist in Menschen keine Kraft,
Nur mit Sünden bleibt behaft.
Wasche was unsauber ist,
Und begieß, was trocken ist,
Heile, was verwundet ist.
Was erhartet, mache weich,
Was erkaltet, wärme gleich,
Dem Irrenden die Hände reich.
Schenke deiner Christenheit,
Die auf dich vertraut allzeit,
Deiner Gaben Süßigkeit.
Gieb den Lohn, so du bereit,
Gieb die Gnad zur Sterbenszeit,
Gieb endlich die ewig' Freud, Amen.
℣. Die Gnade des heiligen Geistes,
℟. Erleuchte unsere Sinnen und Herzen.
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Geschrey laß zu dir kommen.

Ge-

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! laß die Gnade deines Geistes mit uns seyn, welche unsere Herzen gnädiglich reinige und für allen Widerwärtigkeiten beschütze.

O Gott! der du die Herzen der Menschen kennest, und dem nichts verborgen ist, reinige durch Ergiessung des heiligen Geistes die Gedanken und Neigungen unserer Herzen, auf daß wir dich vollkommentlich lieben und würdiglich loben mögen.

Allmächtiger ewiger Gott! durch dessen Geist der ganze Leib der Kirche geheiliget und regieret wird, erhöre uns, die wir für alle Stände bitten, auf daß in Kraft deiner Gnade von allen Ständen dir treulich gedienet werde. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.



Anrufung
des heiligen Geistes um die sieben Gaben.

I.

Heiliger Geist, komm herab,
Ich kein bessern Tröster hab,
Alle sieben Gaben dein,
Flöße in mein Herze ein.

Komm, o Geist der Weisheit! erfülle das innerste meines Herzens, und lehre mich die himmlischen und ewigen Dinge also betrachten und lieben, daß ich dieselbe vor allen zeitlichen verlange und suche, Amen.

Vater unser, rc.

II.

Heiliger Geist, komm herab,
Ich kein bessern Tröster hab,
Alle sieben Gaben dein,
Flöße in mein Herze ein.

Komm, o Geist des Verstandes! erleuchte die Finsternisse meines Gemüths mit dem Lichte deiner Klarheit, auf daß ich die Gebote und die Geheim-

heimniße Gottes zu meinem Heil recht verstehen und zu deiner, auch Gottes des Vaters und des Sohnes Erkänntniß gelangen möge, Amen.

Vater unser, 2c.

III.

Heiliger Geist, komm herab,
Ich kein bessern Tröster hab,
Alle sieben Gaben dein,
Flöße in mein Herze ein.

Komm, o Geist des Raths! regiere mein Herz in allen meinen Uibungen, neige dasselbe zum Guten, wende es ab vom Bösen; leite mich auch in allen meinen Zweifeln, und Aengsten, auf daß ich niemalen von dem Wege des Heils abweiche, welcher mich zu dir führet, der du mein letztes Ziel und Ende bist, Amen.

Vater unser, 2c.

IV.

Heiliger Geist, komm herab,
Ich kein bessern Tröster hab,
Alle sieben Gaben dein,
Flöße in mein Herze ein.

Komm, o Geist der Stärke! bewohne mein Herz, und muntere dasselbe in allen Drangsalen auf: stärke es in Widerwärtigkeiten, gieb mir Kraft wider meine Feinde, auf daß ich nicht etwan von ihnen überwunden, dich meinen Herrn und Gott jemalen beleidige, Amen.

Vater unser, 2c.

V.

Heiliger Geist! komm herab,
Ich kein bessern Tröster hab,
Alle sieben Gaben dein
Flöße in mein Herze ein.

Komm, o Geist der Wissenschaft! erleuchte und lehre mich die Eitelkeit der Welt recht zu erkennen, auf daß ich mich aller Dinge, die in der Welt sind, zu deiner Ehre, und zum Heil meiner Seele allein gebrauche, Amen.

Vater unser, 2c.

VI.

Heiliger Geist! komm herab,
Ich kein bessern Tröster hab,
Alle sieben Gaben dein
Flöße in mein Herze ein.

Komm

Komm o Geist der Gottseligkeit! entzünde in meinem Herz die Flammen der wahren Andacht, und der heiligen Liebe, auf daß ich dich den Gott meines Herzens, allzeit mit wahrer Andacht suchen, mit heiliger Liebe erlangen und ewig besitzen möge, Amen.

Vater unser, ꝛc.

VII.

Heiliger Geist! komm herab,
Ich kein bessern Tröster hab,
Alle sieben Gaben dein,
Flöße in mein Herze ein.

Komm, o Geist der Furcht Gottes! zerknirsche mein Herz durch die heilsame und kindliche Furcht des Allerhöchsten, damit ich allzeit auf den mir innerst gegenwärtigen Gott sehe, und alles sorgfältig vermeide, was denen Augen der göttlichen Majestät nur im mindesten mißfallen könnte, Amen.

Gebet,

Um Erlangung des wahren Geistes und Eifers im Gebet.

Gott heiliger Geist! ich bitte dich siehe mit den Augen deiner Gütigkeit mein kaltes Herz an, und erbarme dich meiner. Du hast zwar befohlen, daß auf deinem Altar das Feuer beständig brennen solle, das ist, daß der Eifer der Andacht niemalen abnehmen solle; aber ach! wie sehr hat diese himmlische Flamme in mir abgenommen? wie ist der Eifer christlicher Andacht in mir gänzlich erloschen? kaum eine halbe Stunde kann ich dem Gebet ohne Verdruß und unzähligen Zerstreuungen obliegen. Mein Herz hat sich zu der Liebe der Geschöpfe ergossen, mein Geist ist wie eine Schale verdorben, und meine Zunge klebet an meinem Gaum. Ach wie werde ich vor deinem Angesicht an jenem Tage erscheinen, da du kommen wirst die Welt durch das Feuer zu richten! Komm heiliger Geist! ach komme mit deiner Kraft von der Höhe herab, und gieb mir das Feuer des vori-

vorigen Eifers wieder. Du allein kannst mein erkaltetes Herz wiederum entzünden. Entzünde mich denn o allzeit brennendes und niemalen abnehmendes Feuer! auf daß künftighin mein Gebet ohne Unterlaß zu dir hinauf steige, wie das Rauchwerk vor deinem Angesicht, Amen.

Lobgesang

von der schmerzhaften Mutter.

Christi Mutter stund voll Schmerzen
Bey dem Kreutz betrübt vom Herzen,
Weil ihr lieber Sohn da hieng.
Durch ihr Seel mit höchstem Leiden
Als von ihr sollt Jesus scheiden,
Ein gar scharfes Schwerd durchgieng.
O! wie herzlich war betrübet
Diese Mutter, die so liebet
Ihren Sohn in diesem Leid:
Ihr Weh, und ihr großes Schrecken
Konnt sie länger nicht verdecken,
Bey der Juden Grausamkeit.
Welcher Mensch nicht sollte weinen,
Dem die Mutter würd' erscheinen,
In

In so sehr betrübtem Stand?
Welcher sollt mit ihr nicht klagen,
Und ihr Leiden helfen tragen,
Das nur Jesu war bekannt?
Wegen unsrer schweren Sünden
Ihren Sohn sie sahe binden,
Und ans Kreuzholz schlagen an:
Ihren allerliebsten Erben
Sahe sie verlassen sterben,
Gleich hätt er viel Bös gethan.
Brunn der Liebe meines Herzen,
Liebste Mutter! deine Schmerzen
Allzeit laß erfahren mich;
Gieb, o Mutter! daß die Wunden
Deines Sohns zu allen Stunden;
Meine Seel, und Leib empfind,
Seines Kreuzes, deiner Plagen,
Einen Theil mich lasse tragen,
Als ein treu, und liebes Kind.
Laß mich herzlich mit dir weinen,
Und mit Christo mich vereinen,
Durch mein ganze Lebenszeit.
Ich mit dir am Kreuz will bleiben,
Nicht hinweg mich wollest treiben,
In der größten Bitterkeit.
O du Zierde der Jungfrauen!
Gnädig wollest mich anschauen,

Und

Und dein Leid mir theilen mit;
Laß mich Christi Tod empfinden,
Zu dem Ende ans Kreuz anbinden,
Und von selben weichen nicht.
Sein verwundtes Herz mir schenke,
Und mit seinem Blut mich tränke,
Damit er in mir verbleib;
Mein erkaltes Herz entzünde,
Daß es Jesu Lieb empfinde,
Wenn sich scheiden Seel und Leib.
Mich das liebe Kreuz behüte,
Und dein mütterliche Güte,
Wenn ausbricht des Todesschweiß;
Daß, wenn wird mein Leib ersterben,
Meine Seele auch möge erben,
Das gewünschte Paradeiß.

℣. Deine Seele hat das Schwerd des Schmerzens durchdrungen.

℟. Auf daß die Gedanken vieler Herzen offenbar würden.

Gebet.

Gott! in dessen Leiden, nach der Weissagung Simeons, die liebreichste Seele der glorwürdigsten Jungfrauen und Mutter Gottes Maria,

das

das Schwerd des Schmerzens durchdrungen hat; verleihe gnädiglich, daß, die wir ihre Verwundung und Leiden mit andächtiger Gedächtniß verehren, durch die herrlichste Verdienste aller bey dem Kreuz getreu verharrenden Heiligen, auch die gewünschte Wirkung deines Leidens erhalten. Der du lebest, und regierest von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Lobgesang

von dem Kreuz des Herrn.

Des Königs Fahne geht herfür,
Das heilig Kreuz thut scheinen,
Dessen Geheimniß mit Begier
Die Christen itzt beweinen:
Denn der das Fleisch erschaffen hat,
Der hat sein Fleisch dargeben,
Und ward gehangen in der That
Am Kreuz für unser Leben.
Ganz jämmerlich verwundt er war
An Händen und an Füßen,
Sein Seiten auch durchstochen gar,
Da sah man heraus fließen

Den

Den edlen Fluß, Wasser, und Blut,
Damit er uns gewaschen,
Das kam der ganzen Welt zu gut,
Die war im Flamm und Aschen.
Es ist vollbracht, was David singt,
Der fromm getreu Prophete,
Sein Wort in aller Welt erklingt,
Den Juden das weh thäte:
Gott, spricht er, der am Kreuze hieng,
Für uns daran gestorben,
Regiert, und herrschet alle Ding,
Am Holz hat ers erworben.
Du schöner Baum, du edler Stamm,
Dich Königs Purpur zieret,
Kein Baum zu solchen Ehren kam,
Mit dem man triumphiret:
Denn welcher Baum ist wohl gewest,
Von dem man möchte sagen,
Daß er hierzu wär auserlöst,
Ein solche Frucht zu tragen.
Selig bist du, an deinen Aesten
Der Werth der Welt gehangen,
Dem menschlichen Geschlecht zum Besten,
Ewiglich magst du prangen:
Du warst fürwahr ein edle Waag,
Denn der auf dir gelegen,

tzes erlöset hast: der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott zu ewigen Zeiten, Amen.

Kurzes Reisegebet.

Heiliger Gabriel mit Maria,
Heiliger Michael mit dem himmlischen Herr,
Von uns weichet nimmermehr,
Auf allen unsren Wegen und Strassen
Wolle Jesus, Maria, Joseph uns nicht verlassen,
Daß wir mit Fried und Freud wiederum
Zurück kommen in unser Eigenthum,
Amen.

Verleihe, o Herr! allen abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen, Amen.



Lobgesang

der heiligen

Ambrosius und Augustinus.

Dich, o Gott! loben wir, dich unsern Herrn bekennen wir.

Dich ewigen Vater verehret der ganze Erdkreis.

Dir singen alle Engel: dir die Himmel und alle Kräfte.

Zu dir rufen alle Cherubin und Seraphin: mit unaussetzlicher Stimme.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr-Gott Sabaoth.

Himmel und Erde sind voll der Herrlichkeit deiner Majestät.

Dich lobet die herrliche Schaar der Apostel.

Dich rühmet die lobwürdige Anzahl der Propheten.

Dich preiset das schimmernde Heer der Martyrer.

Dich bekennet die Heil. Kirche durch die ganze Welt.

Einen Vater unermessener Herrlichkeit.

Deinen ehrenwürdigen, wahren und einigen Sohn,

Und auch den heiligen Geist den Tröster.

Du König der Glorie Christe.

Du bist der ewige Sohn des Vaters.

Um den Menschen zu erlösen, hast du den jungfräulichen Leib nicht gescheuet.

Du hast nach überwundenem Stachel des Todes: den Gläubigen das Himmelreich eröffnet.

Du sitzest zur Rechten Gottes: in der Herrlichkeit des Vaters.

Daß du als ein Richter kommen wirst, das glauben wir.

Darum bitten wir dich, komme deinen Dienern zu Hilfe: die du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast.

Mache, daß sie unter deinen Heiligen in der Glorie gezählet werden.

Dein Volk mache selig: o Herr! und segne deine Erbschaft.

Regiere sie auch: und erhöhe sie bis in Ewigkeit.

Alle Tage benedeyen wir dich,

Und preisen deinen Namen in Ewigkeit: und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Du wollest, o Herr! diesen Tag ohne Sünden uns erhalten.

Erbarme dich unser, o Herr! erbarme dich unser.

Deine Barmherzigkeit sey über uns; gleichwie wir auf dich gehoffet haben.

Auf dich, Herr! habe ich gehoffet: ich werde ewiglich nicht zu Schanden werden.

℣. Lasset uns benedeyen den Vater, und den Sohn, und den heiligen Geist.

℟. Lasset uns ihn loben, und überaus erhöhen in Ewigkeit.

℣. Herr erhöre mein Gebet,

℟. Und mein Geschrey laß zu dir kommen.

Gebet.

O Gott! dessen Barmherzigkeit ohne Zahl, und dessen Güte ein unendlicher Schatz ist: deiner gütigsten Majestät sagen wir Dank für die ertheilten Gnaden, die wir deine Mildherzigkeit allzeit erbitten: auf daß, du den Bittenden ihr Begehren gewährest, dieselben niemals verlassen, und zu den künftigen Belohnungen vor=

Maria Conversa Io. 20.16.



Grandia mala mea.

M. Weinmann Sc. Vienæ.



vorbereiten wollest. Durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

℣. Die göttliche Hilfe bleibe allzeit bey uns.

℟. Amen.

Gebeter

vor und nach der heiligen

Beicht und Communion.

Vor der Beicht.

Gebet der Vorbereitung.

Heiliger Gott! der du allzeit bereitet bist zu verschonen; ich bitte dich, siehe mit den Augen deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit, meine arme Seele an, welche wieder zu dir sich zu bekehren, und durch das Sakrament der Buße von den Sündenflecken gereiniget zu werden verlanget. Gieb mir die Gnade, daß ich mit aller nothwendigen Vorbereitung zu diesem heiligen Sakrament mich nahe: Sey in meinem Verstande auf daß ich meine Sünden vollkommen er-

können; in meinem Herze, auf daß ich dieselben höchst verabscheuen; in meinem Munde, auf daß ich sie recht und ordentlich beichten, auch Verzeihung und Nachlassung derselben erlangen möge, Amen.

Anrufung,

des heiligen Geistes.

Heiliger Geist, du ewiges Licht, würdige dich die Stralen deines Lichtes in mein Herz zu senden, auf daß ich alle meine Sünden erkennen möge, mit denen ich meinen Gott beleidiget habe: stelle mir dieselbe so klar und deutlich vor, wie ich sie in der Stunde des Todes und an dem Tage des Gerichts erkennen werde. Gieb mir das Uible, so ich begangen, und das Gute, so ich unterlassen habe, wie auch die Zahl und die Schwere meiner Verbrechen zu verstehen. Mache, daß ich erkenne, wie oft und auf was Weise ich meinen Nebenmenschen beleidiget? was ich wider mich selbst, und wider die Pflichten meines Amtes und meines Standes gesündiget habe.

Erleuchte mich, o Gott der Wahrheit: und lasse nicht geschehen, daß die Eigenliebe mich verblende, und mein Herz verführe. Nimm hinweg die Hülle von meinen Augen, auf daß ich mich recht erkennen möge, und auch so viel es nöthig ist, von jenem erkennet werde, welchem ich als dem Vertreter deiner Stelle, meine Sünden beichten werde.

Vollkommene Reue.

Ach! was für eine Beschämung bedecket mein Angesicht? mein Gott! ich bin in die vorige Sünden so oft, so leichtsinnig, und nach so vielmal versprochener Besserung meines Lebens, gefallen. Hat es wohl geschehen können, daß ich vor deinem Angesicht wegen so verächtlichen Dingen wieder sündigte? da ich doch erkannte, wie sehr dir solches mißfällt, und also deiner Gutthaten zu deiner Beleidigung mißbrauchte. O mein Gott! o mein Vater! barmherzigster Vater! wende deinen Zorn von mir ab verzeihe mir meine Sünden, und strafe

mich nicht nach der Strenge deiner Gerechtigkeit.

Lasse dich, mein Gott! durch die Reue meines wahrhaftig zerknirschten Herzens besänftigen, eines Herzens, welches seine Sünden weit mehr wegen der Beleidigung, als wegen der Straf bereuet, so es verdienet hat. Lasse dich besänftigen durch die Reue des Herzens, welches allein darum innerlich betrübet ist, weil es dir mißfallen hat; dir, der du unendlich gütig, unendlich heilig, und über alles geliebet zu werden höchst würdig bist.

Verschone, mein Gott! verschone meiner Sünden, die sowohl ich selbsten begangen, als begangen zu werden bey andern verursachet habe. Verzeihe, daß ich so viel Gutes unterlassen, so ich hätte üben sollen, oder daß ich solches so hinläßig geübet habe. Verzeihe mir auch meine verborgene und fremde Sünden. Diese alle beweine, und verfluche ich auf das höchste aus reinester Liebe gegen dich: ich wollte, daß ich dieselben mit meinem Blute auslöschen, und mit allen Kräften alle Beleidi-

leidigungen ersetzen könnte, welche dir von mir sind zugefüget worden.

O! daß ich durch meine Wehemuth die Größe aller meiner Missethaten überwägen könnte! Mein Erlöser, der du auf dem Oelberg die Todesangst erlitten! ich bitte dich, mache meine Reu vollkommen, und giesse in mein Herz einen einzigen Tropfen aus jenem Meer der Bitterkeit, welche alldort dein Herz durchdrungen hat, auf daß ich vollkommentlich zerknirschet, und wegen meiner Sünden traurig, ja bis in den Tod betrübet werde.

Vorsatz der Besserung.

Mein Gott! ich hätte lieber tausendmal sterben, als dich im geringsten beleidigen sollen: was ich aber bishero nicht gethan, das will ich hinführo thun. Ich nehme demnach mir kräftiglich für, mit deiner Gnade nicht mehr zu sündigen. Ich will künftighin wachsam und aufmerksam seyn, damit ich nichts begehe, was den Augen deiner göttlichen Majestät mißfallen kann. Ich werde nicht allein alle Sünden,

den, sondern auch die Ursachen, Gelegenheiten und Gefahren der Sünden, hauptsächlich aber derjenigen vermeiden, welche ich aus übler Gewohnheit, oder aus Bosheit, oder aus Gebrechlichkeit so oft und so leicht begangen habe.

Ich werde auch jener Mittel mich treulich bedienen, welche mir der Beichtvater, in welchem ich die Person Christi ansehe, an die Hand geben wird: und ich werde seine Worte anhören, als wenn sie von deinem Munde ausgiengen, in der gänzlichen Zuversicht, daß du mein Gott durch seinen Mund und durch die heilsame Ermahnungen, die er mir geben wird, zu mir redest; und daß jenes, was ich ihm versprechen werde, deiner göttlichen Majestät zugesaget sey.

Uibung der Hoffnung.

Ich erkenne mein Gott! wie oft und schwer ich dich bishero beleidiget habe. Ach! was großen Zorn, hätte ich billig zu befürchten, wenn nicht deine unendliche Barmherzigkeit, und die Ver-

Verdienste Jesu Christi meines Heilandes deine Gerechtigkeit zurück hielten, und die Verzeihung mir verhießen.

Du wirst, o Herr! das Gebet nicht verachten, welches dein unschuldiger und liebreichester Sohn dir aufopfert, für eine sündhafte Seele, welche ihre Sünden erkennet, und entschlossen ist, dieselbe dem Priester recht zu beichten, welchem du die Gewalt ertheilet hast, selbige zu vergeben.

Kraft dieser Hoffnung gehe ich in dem Geist der Demuth und mit zerknirschtem Gemüth zu dem heiligen Richterstuhl der Buße voll des Vertrauens, du werdest das gänzliche, demüthige und aufrichtige Bekenntniß meiner Sünden, und das auf Erden gefällte Lossprechungsurtheil, auch genehm halten im Himmel.



Au-

Anrufung

der allerseligsten Jungfrauen Maria und des heil. Schutzengels.

Heilige Maria! du Mutter der Gnaden, du Mutter der Barmherzigkeit! und nach Gott die einzige Hoffnung, und sichere Zuflucht der Sünder! bitte für mich arme Sünderinn, (Sünder) auf daß die Beicht, welche ich anjetzo zu verrichten gedenke, mich nicht noch sträflicher mache: sondern, daß ich durch dich Verzeihung meiner begangenen Missethaten, und die Gnade, künftig in Ewigkeit nicht mehr zu sündigen, erlangen möge.

O Engel Gottes! der du mein Beschützer bist! du bist der Zeuge meiner Fehler, und unzählbaren Sünden, ich bitte dich, sey auch der Mithelfer meiner Buße und Bekehrung! hilf mir, damit ich von meinen Sünden wiederum aufstehe; und daß ich durch die Gnade dieses heiligen Sakraments unterstützet, nicht mehr in dieselbe zurückfalle, Amen.

Gebeter
nach der Beicht.
Aufopferung
der auferlegten Buße.

Herr Gott! liebreichester Vater! ich habe gar zu oft mit meinen Sünden deine unendliche Güte beleidiget: ich will auch anjetzo, so viel es mir möglich ist, deiner göttlichen Gerechtigkeit für dieselbe genug thun. Derohalben will ich mit allem Fleiß die in deinem Namen mir auferlegte Buße verrichten. Ach daß ich durch solche dir so angenehm würde, als ich durch meine Sünden dir mißfallen habe. Ich vereinige diese Buße mit dem Leiden und Tod, auch mit den unendlichen Bußwerken meines Heilandes, Kraft deren er durch drey und dreyßig Jahre seines Lebens für meine Sünden genug gethan, und mich mit dir meinem Vater und Gott wiederum versöhnet hat.

Hoff-

Hoffnung

der verlangten Verzeihung.

Ach mein Gott! wenn ich doch durch das heil Sakrament also gereiniget und gerechtfertiget wäre, als ich vorhin voll der Sünden gewesen bin; aber ja ich bin, mein gütigster Gott! ich bin losgesprochen, und das Urtheil deiner Barmherzigkeit hat mich wiederum in die vorige Gnade gesetzet, wenn ich, wie ich es wünsche, und auch vertraue, recht dazu bereit gewesen. Ich erkenne, daß dieses eine Wirkung des kostbaren Blutes sey, welches mein liebreicher Erlöser für mich vergossen hat, und daß es die Kraft der heiligsten Wunden sey, durch welche er mich geheilet, und mit dir wiederum versöhnet hat.

Danksagung.

O meine Seele! danke deinem Herrn und Gott, und erkenne die Wunderwerke seiner Barmherzigkeit, die er wegen dir gewirket hat. Für die entsetzliche Peinen, die du verdienet hast,

nimmt

nimmt der gütigste Gott die geringste Genugthuung an, er verzeihet und vergißt alles. O mein Gott! du bist in Wahrheit ein Gott voll der Sanftmuth, voll der Barmherzigkeit gegen mich, dein edles Geschöpf.

Aufopferung seiner selbst.

Wie gütig du seyst, mein Gott! das habe ich anheute genugsam erfahren. Wie aber werde ich dir die Dankbarkeit meines Gemüthes genugsam bezeigen? Siehe mein Heiland! was ich immer habe, mein Herz, meinen Leib, meine Seele, und mein ganzes Leben opfere dir ich zum Lobopfer auf, um deine unendliche Barmherzigkeit zu preisen. Dieses werde ich aus ganzem Herzen thun, dieses werde ich bis in den Tod thun; ich werde einen so gütigen Gott, meinen besten Herrn und liebreichesten Vater allzeit rühmen.



Erneuerung
des guten Vorsatzes.

Mein Gott! die neue Gnade erwe- ket in mir einen neuen Haß ge- gen meine Sünden. Ich nehme mir kräftig für, niemalen mehr zu sün- digen. Ich bitte dich, vermehre in mir die Begierde, mein Leben zu än- dern. Bestätige mich in diesem hei- ligen Vorsatz, und gieb mir Gnade, denselben durch die Vermeidung aller Gelegenheiten der Sünden, absonder- lich derjenigen, welche dir in mir so lange Zeit mißfallen haben, in das Werk zu setzen.

Ich will mein Gott! von diesem Augenblick anfangen zu zeigen, daß ich mit dir versöhnet sey. Ich will ma- chen, daß alle aus der Heiligkeit mei- nes Lebens und meiner Sitten erken- nen, daß du mit mir bist. Ich will die Mittel anwenden, ich will mir Ge- walt anthun, und wider mich selbst unabläßlich streiten; denn ich vertraue auf deine Hülfe, ich bin des Sieges versichert, und weiß noch hierüber ge- wiß,



S. ALOYSIUS GONZAGA S.I.

Ex Officina Trattneriana. *J. Mansfeld Sc.*



wiß, daß, wenn ich mich selbst auf Erden recht überwinden, ich auch mit dir ewiglich im Himmel herrschen werde, Amen.

Gebete
vor der H. Communion.

Uibung des Glaubens.

Gott des Himmels und der Erden, Heiland der Menschen! du kommest zu mir und ich werde dich empfangen. Wer könnte ein solches Wunderding glauben, wenn du es nicht selbst gesagt hättest? so ist es, mein Herr! ich glaube, und glaube festiglich, daß du derjenige bist, den ich in dem Sakrament des Altars empfangen werde: du, welcher, nachdem du für mich in der Krippe bist gebohren worden, auch für mich an dem Kreutz hast sterben wollen, und der du ganz glorreich in dem Himmel bist, jedoch unter den Gestalten des Brods willst verborgen seyn.

Dieses glaube ich, mein Gott! und bin dessen weit mehr versichert, als wenn ich es mit Augen sähe. Ich glaube es, weil du es gesagt hast, und weil ich dein heiliges Wort anbete. Ich glaube dieses, und wenn ich es auch sowohl mit den äusserlichen Sinnen, als mit dem Verstande begriffe, so will ich doch allen dem absagen, damit ich meine Vernunft zu dem Dienst des Glaubens gefangen gebe.

Ich glaube es, mein Gott! obwohlen ich auch zum Zeugniß dieser Wahrheit sterben müste. Hilf du durch deine Gnade meinem Unglauben. Ich will lieber tausendmal sterben, als nicht glauben.

Fürwahr du bist ein verborgener Gott, du Gott Israel der Heiland. Isa. 45.

Ich glaube o Herr, hilf meinem Unglauben. Marc. 9.

Uibung der Demuth.

Wer bin ich? o Gott der Herrlichkeit und Majestät! daß du dich würdigest mich mit deinen Augen an-

zusehen? Woher kommet mir eine so große Glückseligkeit, daß der Herr, und mein Gott zu mir kommen will? zu mir Sünderin? (Sünder) armseligen Erdwürmlein? die (der) ich verächtlicher bin, denn das Nichts. Er würdiget sich zu mir zu kommen? ein so heiliger Gott ... mir das Brod der Engel zur Speise zu geben ... mich mit dem göttlichen Fleisch zu nähren ... Ach! dieses habe ich nicht verdienet und werde es niemal verdienen..

Du König des Himmels, du Schöpfer und Erhalter der Welt, du allgemeiner Monarch! vor dir werfe ich mich in den Abgrund meines Nichts, o! daß ich mich aus Liebe deiner so tief demüthigen könnte, gleichwie du dich in diesem Sakrament aus Liebe meiner gedemüthiget hast. Ich erkenne in aller Demuth, sowohl deine allerhöchste Hoheit, als meine äusserste Verächtlichkeit. Die Erwegung des einen und des andern verwirret mich also, daß ich es nicht genugsam aussprechen kann. Ich will dir mein Gott mit demüthiger Aufrichtigkeit allein bekennen, daß ich

deiner Gnaden, deren du mich anheute würdigest, überaus unwurdig sey.

Woher kommet mir das? *Luc.* 2.

Herr ich bin nicht würdig, daß du unter mein Dach eingehest.
Matth. 8.

Uibung der vollkommenen Reue.

Du kömmst zu mir, o Gott der Güte und Barmherzigkeit! meine Sünden sollten dich vielmehr von mir entfernen; allein, durch deine unendliche Güte getrieben, widerrufe ich meine Verbrechen, und nehme mir kräftiglich für, daß ich sie nimmermehr begehen will: ich verwerfe sie aus meinem ganzen Herzen, und bitte demüthiglich, du wollest mir verzeihen: verzeihe mein Gott! mein Vater! mein liebreichester Vater! und weil du mich also liebest, daß du mir erlaubest zu dir zu kommen: so bitte ich inständig, verzeihe mir meine Sünden.

Ich bin zwar, wie ich hoffe, durch das Sakrament der Buße gereiniget: doch aber wasche mich noch mehr von meinen Sünden, o Herr! und reinige

mein

mein Herz von den mindesten Makeln. Erschaffe in mir ein neues Herz, und erneuere den Geist der Unschuld in meinem innersten Gemüth, auf daß ich dich würdiglich empfangen möge, Amen.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Ungerechtigkeit. *Ps.* 50.

Erschaffe in mir ein reines Herz o Gott! und erneuere einen aufrechten Geist in mir. *Ibid.*

Uibung der Hoffnung.

Du kömmst zu mir; o du Heiland der Seelen! was kann ich nicht hoffen, oder was kann ich nicht von dir erwarten, der du dich gänzlich mir darschenkest?

Hier bin ich mein Gott! mit allem Vertrauen, welches mir deine unendliche Macht und Güte eingiebt. Du weißt alle meine Angelegenheiten, und kannst mich trösten: du willst auch, du ladest mich ein zu dir, du verheißest mir deine Hülfe. Siehe denn mein Gott! siehe mich; ich komme nach deinem Wort, dir stelle ich mich mit allen meinen Schwachheiten, mit meiner

ner Blindheit und Mühseligkeiten dar. Auf dich hoffe ich, du wirst mich stärken, du wirst mich erleuchten, du wirst mich trösten, und wirst mich bekehren.

Ich hoffe und fürchte nicht, daß mich meine Hoffnung betrügen werde. Nicht wahr? du mein Gott, du bist der König meines Herzens: und wenn wird mein Herz dir mehr unterworfen seyn, als da du in mir seyn wirst?

Siehe mein Gott! in ihm will ich verträulich handeln. *Ps.* 11.

Herr, siehe die (den) du liebest, ist krank. *Joan.* 11.

Uibung der Begierde.

Kann es denn geschehen o Gott der Güte! daß du zu mir kömmst, und zwar mit einer unendlichen Begierde, dich mit mir zu vereinigen? komme denn, o Liebe meines Herzens! komme du Lamm Gottes, anbetenswürdigstes Fleisch! kostbares Blut meines Seligmachers! komme! auf daß du die Speise meiner Seele seyst, auf daß ich dich sehe, o mein Freund,

mei-

meine Wollust, meine Liebe! mein Gott und alles!

Wer wird mir Flügel geben, daß ich zu dir fliege? meine von dir entfernte Seele kann nicht erfüllet werden, ausser von dir: ohne dich schmachtet sie, dich begehret sie, und nach dir seufzet sie, o mein einziges Gut! mein Trost! meine Süßigkeit! mein Schatz! mein Leben! und meine Glückseligkeit! mein Gott, und Alles.

Komm, o liebreicher Jesu! und obwohl ich unwürdig bin, dich in mein Herz zu empfangen, so sprich nur ein Wort und meine Seele wird gereiniget werden. Mein Herz ist bereit, o Gott! mein Herz ist bereit, und wenn es nicht gänzlich bey dir ist, so kannst du dasselbe aufmuntern, anflammen und zu dir ziehen. Komm Herr Jesu! komm zu mir!

Komm Herr Jesu! *Apoc.* 22.

Meine Seele verlanget zu dir. *Ps.* 41.

Gebete nach der H. Kommunion.

Uibung der Anbetung.

Anbetenswürdigste Majestät meines Gottes! vor dessen Angesicht Niemand aus allen im Himmel und auf Erden zu erscheinen würdig ist: was kann ich anders vor dir thun, als schweigen, und dich mit tiefester Demuth des Herzens verehren?

Ich bete dich an, o heiliger Gott! ich unterwerfe mich deiner allerhöchsten Majestät, vor welcher sich alle Knie biegen in deren Vergleich alle Macht eine Schwachheit, alle Glückseligkeit ein Elend, und alles Licht eine Finsterniß ist.

Dir allein, o grosser Gott, ewiger König! unsterblicher Gott, dir allein gebühret alle Ehre und Glorie. Herrlichkeit, Ehre, Lob und Benedeyung sey demjenigen, der im Namen des Herrn kömmt. Gebenedeyet sey der ewige Sohn des Allerhöchsten, der

sich

sich gewürdiget hat anheute sich mit mir innerst zu vereinigen, und mein Herz zu besitzen.

Gebenedeyet sey, der da kommet im Namen des Herrn. *Math.* 21.

Du allein bist der Herr! du bist allein der Allerhöchste, JesuChriste! *Cant. Aug.*

Uibung der Liebe.

Wie glückselig bin ich, daß ich dich anjetzo besitze, o Gott meines Herzens! wie werde ich deine so überflüßige Güte gegen mich vergelten? O daß ich ein lauteres Herz wäre, um dich also zu lieben, wie du liebenswürdig bist, um dich allein zu lieben! zünde an mein Gott! verbrenne und verzehre mein Herz durch das Feuer deiner Liebe. Das allerhöchste und von dir geliebte Gut ist mein Jesus: der liebreiche Jesus schenket sich mir: ihr Engel des Himmels! du Mutter Gottes! alle Heilige im Himmel und auf Erden! bereitet mir eure Herzen, um meinen liebreichesten Jesum mit al-

ler

ler möglichen und reinesten Liebe zu lieben.

Ja mein Jesu! ich liebe dich, o Gott meines Herzens! ich liebe dich aus meiner ganzen Seele; ich liebe dich über alles. Ich liebe dich wegen dir, mit dem kräftigen Vorsatz, nichts anders zu lieben ausser dir, oder wegen dir. Dieses schwöre, dieses bekenne ich. Bestätige, o Gott! diesen heiligen Vorsatz in meinem Herzen, welches gänzlich von dir abhanget, und allzeit abhangen wird.

Mein Geliebter ist mein, und ich bin sein. *Cant: 2.*

Du weißt es Herr! daß ich dich liebe. *Joan.* 21.

Uibung der Danksagung:

Wie werde ich dir genugsam danken, und dich loben können für deine Gnade? du hast mich nicht allein geliebet bis in den Tod, welchen du für mich erlitten hast: du hast dich auch gewürdiget zu mir zu kommen, um dich selbst mir darzugeben. O meine Seele! lobe und erhebe die Freygebigkeit

keit, und rühme ewiglich die unendliche Barmherzigkeit. Ich bin, mein Gott! ich bin bis hieher ungetreu und gottlos gewesen, und habe öfters dein Gesätz übertreten: aber für das künftige will ich nicht mehr undankbar seyn. Ewiglich will ich daran gedenken, daß du anheute dich selbst mir dargegeben hast, und ich will unabläßlich meine Schuldigkeit beobachten, mich dir vollkommen zu ergeben.

Was werde ich dem Herrn wieder geben, für alles, was er mir gegeben hat. *Ps.* 115.

Wir sagen dir Dank, wegen dieser großen Barmherzigkeit.

Cant. Ang.

Uibung der Bitte.

Du wohnest in mir, o unerschöpflicher Brunn alles Guten! du bist voll des guten Willens gegen mich: deine Hände sind voll der Gnaden, und bereit, dieselbe in mein Herz auszugiessen. Gütiger, freygebiger und gutthätiger Gott! ich bitte dich, siehe an mei-

meine Anliegenheiten, aber siehe auch an deine Allmacht.

Wirke nur das in mir, dessentwegen du zu mir kommen bist. Nimm von mir, was dir mißfället hinweg, und gieb, was mich dir angenehm machen soll. Reinige mein Herz und Leib, heilige meine Seele, wende bey mir die Verdienste deines Lebens, Leidens und Todes an, verschaffe, daß ich mit dir vereinbaret werde, o Bräutigam der Seelen! und mache, daß auch du mit mir vereiniget werdest. Lebe in mir, auf daß ich in dir und für dich lebe, und laß in Ewigkeit nicht zu, daß ich von die abgesondert werde.

Wirke in mir das, o liebreichester Heiland! dessentwegen du zu mir kommen bist. Ertheile mir die Gnaden, welche du weißt, daß sie mir nothwendig sind: gedenke auch (N N.) und aller derjenigen, für welche du willst, daß ich beten solle. Wirst du mir wohl etwas versagen können, nachdem du dich anheute gewürdiget hast, dich selbst zur Speise meiner Seele darzugeben?

Ich werde dich nicht entlassen, du habest mich denn gesegnet. *Gen.* 32.

Handle mit deiner Dienerin (Diener) nach deiner Barmherzigkeit. *Ps.*1 18.

Uibung der Aufopferung.

Du erfüllest mich mit deinen Gaben, barmherzigster Gott! und da du dich selbst mir giebest, willst du, daß ich dir allein leben soll. Dieses mein Gott, dieses ist mein größtes Verlangen, daß ich hinführo gänzlich dein sey. Ich will auf alle Weis, daß alle meine Gedanken Worte und Werke und mein ganzes Leben die Zeugen seyn meiner ewigen Unterthänigkeit, und des Dienstes, welchen ich meinem Gott und Herrn schuldig bin. Ich will, daß die Sinnen meines Leibs, und die Kräfte meiner Seele, alles Vermögen und Güter, Ehre und guter Name und was immer von mir abhanget, zu deiner Ehre und Glorie allein gereiche.

Ach mache mich dir gänzlich ergeben, o König meines Herzens! und

re-

regiere mich nach deinem allerheiligsten Willen. Nachdem du dich anheute gewurdiget hast, dich selbsten mir zu geben, so werde ich nichts in mir dulden, was nicht dein ist.

Ich bin deine Dienerin (Diener) und die Tochter (Sohn) deiner Magd. *Ps.* 115.

In deine Hände o Herr empfehle ich meinen Geist. *Ps.* 32.

Uibung des guten Vorsatzes.

Was wird mich gütigster Gott! von dir absondern können! aus ganzen Herzen sage ich allen Dingen ab, die mich bis anhero von dir entfernet haben. Ich nehme mir kräftiglich für, durch die Hülfe deiner Gnade nicht mehr zu sündigen

Es seyen ferne von mir alle Gedanken, Begierden, Worte und Werke, welche nach der Welt riechen, oder der Schamhaftigkeit, und der Liebe Gottes oder des Nächsten entgegen sind. Weder Ungeduld, noch die Gewohnheit zu schwören und zu fluchen, weder das Lügen, noch das Murren, und

und Verläumden, weder die Nachlässigkeit in meinem Amt, oder Lauigkeit in dem Dienste Gottes, weder die Sinnlichkeit, noch die gefährliche Freundschaften, weder die Hartnäckigkeit meines eigenen Urtheils, noch die Begierde zu den Bequemlichkeiten, nicht der Geist der Rache, nicht der Neid, nicht die Hoffart, nicht die Ehrsucht, nicht endlich auch das menschliche Ansehen, oder was immer für andere Sünden, in meiner Seele Platz haben werden. Ich will hinführo lieber alle Widerwärtigkeiten leiden, und auch tausendmal lieber sterben, als dich im geringsten mehr beleidigen.

Du bist mitten in meinem Herzen, o Jesu! in deiner Gegenwart nehme ich mir diese Dinge kräftig vor; bestätige mich in diesem heiligen Vorhaben durch deine Gnade; und das heiligste Altarssakrament, welches ich anjetzo empfangen habe, sey wie ein unverletztes Siegel auf meinem Herzen. Amen.

Ich habe geschworen, und einen Vorsatz gemacht, die Rechte deiner Gerechtigkeit zu bewahren. Ps. 118.

Bestätige das, o Gott! was du in uns gewirket hast. Ps. 67.

Anmuthung
des H. Thomä von Aquin,
zu dem allerheiligsten
Altars-Sakrament.

Verborgene Gottheit! dich anbete ich,
Die in diesen Gestalten verborgen hast dich.
Mein Herz sich ergeben hat gänzlichen dir,
In deiner Betrachtung wird es schwach in mir.
Gesichte, und Fühlung, Geschmack wird geblendt,
Nur durch das Gehör man dich sicher erkennt.

Ich

Ich glaub alles, was der Sohn Gottes gelehrt,
Denn nichts ist so, wie diese Wahrheit bewährt.
Am Kreuz war verborgen die Gottheit allein,
Die Menschheit will hier auch verborgen mit seyn.
Da beydes ich glaube, und will auch vertreten,
Begehr ich, was büßender Schächer gebeten.
Ich kann zwar wie Thomas die Wunden nicht sehen,
Doch, daß du mein Gott bist, thu ich hier gestehen.
Ach mache, daß ich dir stäts glaube noch mehr,
Auf dich allzeit hoffe, dich lieb und verehr.
Des Tods unsers Herrn, o grosses Angedenken!
Du Brod, so dem Menschen das Leben thut schenken;
Gieb meinem Gemüthe nur von dir zu leben,
Demselben deine Süsse allzeit wollest geben.

Herr Jesu, du mildherzigster Peli-
kan,
Wasch ab mit deinem Blut, was ich
sündhaft gethan;
Ein einziges Tröpflein aus diesem dein
Blut,
Von Sünden die ganze Welt reinigen
thut.
Mein Jesu! den ich hier verhüllet an-
schau,
Gieb was ich begehr, denn auf dich
ich vertrau.
Daß nämlich entdecket dich sehen ich
kann.
Und in deiner Glorie ewig schauen an.

A M E N.



Tag=

Tagzeiten
von der
göttlichen Vorsichtigkeit.

Zu der Mette.

℣. Herr, eröffne meine Lefzen.
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. O Gott, merk auf meine Hilf!
℟. Herr, eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater und dem Sohn und dem H. Geist, als es war im Anfang, jetzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

Kommt ihr Christen, helft mir preisen,
Mit Lobsingen Ehr beweisen,
Göttlicher Vorsichtigkeit:
Dero Güte uns soll trösten,
Weils dem Menschen alls zum Besten,
Weislich, liebreich zubereit.

Antiph. Gott regieret mich, und es wird mir nichts mangeln. Psal. 22.
℣. Herr, erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreib aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich an der Güte deiner Vorsehung sicher hange: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig und mir nützlich ist, Amen.

Zur Laudes.

℣. O Gott, merk auf meine Hilfe.
℟. Herr, eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lob-

Lobgesang.

Die Gott recht von Herzen lieben,
In dem Kreuz sich nicht betrüben,
Tragens ganz geduldiglichst:
So lang, bis es Gott selbst wendet,
Der es pur aus Liebe sendet,
Und zugleich ihr B'schirmer ist.

Antiph. Gott behütet und bewahret die, so ihn lieben. Psal. 114.

℣. Herr, erhöre mein Gebet,

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreib aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich an der Güte deiner Vorsehung sicher hange: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig und mir nützlich ist. Amen.

Zu der Prim.

℣. O Gott, merk auf meine Hilfe!
℟. Herr eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, ꝛc.

Lobgesang.

Gott vorsichtig pflegt zu spielen,
Mit dem Menschen nach sein Willen,
Setzt der Gaben Maß und Ziel:
Schickt bald Trost, bald Freud dem Herzen,
Oft auch Trübsal, Krankheit, Schmerzen,
Giebt wem, wo, und was er will.

Antiph. Auf dich, o Herr bin ich befestiget, und du bist mein Beschirmer von Mutter Leibe an.

℣. Herr, erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe;

be; vertreib aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher an der Güte deiner Vorsehung hange: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist. Amen.

Zur Terz.

℣. O Gott, merk auf meine Hilfe!
℟. Herr, eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, ꝛc.

Lobgesang.

Wie viel Unheil, wie viel G'fahren
Würden täglich wir erfahren,
Wo nicht der vorsichtge Gott
Mitten in Gefahr Hilf wollt senden,
Alles Unglück von uns wenden,
Und erretten uns aus Noth.

Antiph. Ich will im Frieden schlafen und ruhen, denn du hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzet. Psalm 4.
℣. Herr, erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreib aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich an der Güte deiner Vorsehung sicher hange: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist. Amen.

Zur Sext.

℣. O Gott, merk auf meine Hilfe!
℟. Herr, eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Gott läßt zwar oft manchen drucken,
Wird doch auch die Waffen zucken,
Wann man gar will schmieden drauf.
Kann in Kreuz uns lang zusehen,
Läßt uns doch nicht untergehen,
Den Bedrängten hilft Gott auf.

Antiph. Ob sich schon wider mich ein Heer lagert, soll sich doch mein Herz nicht

nicht fürchten; und ob sich schon ein Streit wider mich erhübe, will ich mich auf Gott verlassen. Psal. 26.

℣. Herr, erhöre mein Gebet,

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreib aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich an der Güte deiner Vorsehung sicher hange; richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist. Amen.

Zur Non.

℣. O Gott, merke auf meine Hilfe!

℟. Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, 2c.

Lobgesang.

Wie oft wären wir zu Grund gangen,
Von der Sünd und Höll gefangen,
Wenn uns nicht der liebreich Gott
Mit seinen Gnaden noch gewogen,
Durch Trübsal zur Buß gezogen,
Und errettet von dem Tod.

Antiph. Es ist mir gut, daß du mich gedemüthiget hast, damit ich deine Rechte lerne. Psal. 118.

℣. Herr, erhöre mein Gebet,

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! verleihe, gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreib aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich an der Güte deiner Vorsehung sicher hange; richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, das es dir gefällig, und mir nützlich ist. Amen.

Zur

Zur Vesper.

℣. O Gott, merk auf meine Hilfe!
℟. Herr, eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, ꝛc.

Lobgesang.

Obs scheint, es sey alls verloren
Hat doch Gott ein Weis erkohren,
Ganz getröstet glaub ich dies:
Wenn die Hilf schon wird verschoben,
Ist sie doch nicht aufgehoben,
Gott hilft endlich ganz gewiß.

Antiph. Ich habe meine Augen aufgehoben zu den Bergen, von denen mir Hilfe kommen wird: meine Hilfe kommt mir von dem Herrn, der Himmel und Erde erschaffen hat. Psal. 102.

℣. Herr erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe;

be; vertreib aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich an der Güte deiner Vorsehung sicher hange; richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig und mir nützlich ist. Amen.

Zur Complet

℣. Bekehre uns, o Gott! unser Heiland,

℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. O Gott, merk auf mein Hilfe!

℟. Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, ꝛc.

Lobgesang.

Gottes Allmacht schützt in Gefahren
Seine Weisheit will uns bewahren,
Reicht auch dar sein Gütigkeit,
Leg dann Gott all Sorg zu Füßen,
Wahre Ruh werd ich hier gnießen,
Und alldort die ewig Freud.

Antiph. Wer unter dem Schutz des Allerhöchsten wohnet, der bleibt unter

ter dem Schirm des allmächtigen Gottes im hohen Himmel. Psalm. 90.

℣. Herr, erhöre mein Gebet,

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreib aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich an der Güte deiner Vorsehung sicher hange; richte alle meine Sachen, und leite sie bis ans Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig und mir nützlich ist. Amen.

Litaney

von der

göttlichen Vorsichtigkeit.

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

Gott

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Gott unser Beschirmer,
Gott unser Herrscher und Regierer,
Gott unsre Hoffnung,
Gott unser Erleuchter,
Gott unser Fürseher,
Gott unser Vater,
Gott unsre Zuflucht,
Gott unsre einzige Liebe,
Gott unsre höchste Vergnügenheit,
Gott unser Erschaffer,
Gott unser Erhalter und Ernährer,
Heiliger Gott,
Heiliger starker Gott,
Heiliger unsterblicher Gott,
Allmächtiger Gott,
Allerweisester Gott,
} erbarme dich unser.

Un-

Unendlich gütiger Gott,
Vorsichtiger Gott,
Allerliebwürdigster Gott,
O Gott, der du alles, was auf Erden ist, dem Menschen zum Dienste erschaffen hast,
Der du die Vögel der Luft, und alle andere Thiere wunderbarlich erhältest und ernährest,
Der du die Lilien und Blumen des Felds herrlich bekleidest,
Der du die Früchte der Erde machest wachsen und zunehmen,
Der du alle Härlein des menschlichen Haupts gezählet, daß auch deren keines ohne deinen Willen zu Grunde gehet.
Der du alles dem Menschen zum besten verordnest und richtest,
Der du auch die zeitliche Trübsal, und Kreutz uns zum Nutzen schickest,
Der du schlägest, damit du heilest, und tödtest, daß wir durch den Tod von dir nicht geschieden werden,

erbarme dich unser.

Der du durch das Kreutz uns zu wahrer Buße und Besserung des Lebens bekehrest,
Der du durch Verfolgung uns von der Welt und allem Irrdischen abziehest, und zu der Erkänntniß deiner Hoheit führest,
Der du diejenigen, so sich gänzlich deiner göttlichen Vorsichtigkeit überlassen, mitten in Nöthen mit wunderbarlicher Hilfe segnest,
Der du die, so auf dich hoffen, nicht zu schanden werden lässest,

} erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!

Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Uibel,
Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von allen Mißtrauen auf deine göttliche Vorsichtigkeit,
Von aller Ungeduld,
Von Kleinmüthigkeit im Kreutz und Leiden,
Von allen Murren und Klagen wider deine göttliche Anordnungen,

} erlöse uns, o Herr!

Von allen verzweifelten Anfechtungen, sonderlich in der Stunde des Todes, erlöse uns, o Herr!

Von überflüßiger Sorge in zeitlichen Sachen, erlöse uns, o Herr!

Wir Sünder! wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest,

Daß du uns ein wahres kindliches Vertrauen zu deiner göttlichen Vorsichtigkeit erwecken wollest,

Daß wir in allen Glück und Unglück deine göttliche Vorsichtigkeit demüthig anbeten,

Daß wir unsern Willen jederzeit deinem heiligen Willen gleichförmig machen,

Daß wir im Leiden unsre Liebe gegen dich eifrig erzeigen mögen,

Daß du uns in Widerwärtigkeiten eine starkmüthige Geduld verleihen wollest,

Daß du uns erhören wollest;

} wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich an der Güte deiner Vorsehung sicher hange: richte alle meine Sachen und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig und mir nützlich ist, Am.

Meßgebete

für die abgestorbenen Seelen im Fegfeuer.

Aufopferung.

Allergütigster Herr Jesu Christe! der du das Opfer der heil. Meß zum Heil der Lebendigen und Abgestorbenen eingesetzet hast: siehe, ich deine unwürdige Dienerin (Diener) die ich weiß und bekenne, daß ich mit Gedanken, Worten und Werken, viel gesündiget habe, will anjetzo diese H. Meß (lesen lassen) andächtig anhören, und durch die Hände des Priesters deinem himmlischen Vater zum Lob und Ehre seiner göttlichen Majestät, zur Danksagung für alle mir ertheilte Gnaden, zur Abbüßung meiner Sünden kräftig aufopfern, und dich demüthigst bitten, du wollest dieses Opfer deinem göttlichen Vater vorstellen, auf daß er in Ansehung dessen die Seele NN. aus den Peinen des Fegfeuers gnädiglich erlösen wolle; und wenn vielleicht mein Gebet nicht würdig wäre,

von dir o Jesu erhöret zu werden, so lasse ihr doch alle heilige Meßopfer und Gebete zu Nutzen kommen, welche in der ganzen christlichen Kirche, entweder insgemein für die Abgestorbene, oder insonderheit für die Seele N. verrichtet werden; erbarme dich ihrer, o Jesu! ich bitte dich, durch jene große Liebe, mit welcher du unsere Menschheit angenommen, damit du alle Seelen gewinnen mögest, erbarme dich ihrer; schlage mir diese Bitte nicht ab, und mache, daß sie annoch jetzt eine Linderung ihrer Schmerzen zu empfinden anfange, Amen.

Zu dem Kyrie eleison.

Herr erbarme dich dieser Seele.
Christe erbarme dich dieser Seele.
Herr erbarme dich dieser Seele.

O Gott! dem es eigenthümlich ist, sich allzeit zu erbarmen und zu verschonen, ich bitte dich flehentlich für die Seele NN. deiner Dienerin (deines Dieners) welche du von uns hast abge-

abgefordert, daß sie nicht in die Hände des Feindes übergeben, weder ihrer bis an das Ende vergessen, sondern dieselbe in das Vaterland des Paradeißes aufgenommen und eingeführet werde, auf daß sie, weil sie in dich gehoffet und geglaubet, die Peinen der Hölle nicht empfinde, sondern die ewige Freude besitze.

Mache, o Herr! die Seele N. von allen Banden der Sünden loß, und durch deine Gnade, die ihr zu Hilfe komme, laß sie würdig werden dem Urtheil der Strafe zu entgehen und die Seligkeit des ewigen Lichts zu geniessen. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Zu dem Evangelio.

O barmherzigster Jesu! wahrer Sohn Gottes, welcher du dich gewürdiget hast, selbst einen Lehrmeister des seligmachenden Glaubens abzugeben, schaue die Seele NN. gnädig an, welche durch deine Gnade der wahren Kirche einverleibet, in diesem H. Glauben gelebt und gestorben, durch die-

se Gnade bitte ich dich, sey ihr ein gnädiger Richter, laß sie deine trostreiche Stimme anhören, durch welche sie von ihrer rückständigen Strafe losgesprochen, mit dir als ihrem Seligmacher ewig in Freuden lebend, die Belohnung ihres Glaubens erhalte, Amen.

Zu dem Offertorio.

Allerhöchster himmlischer Vater, dem jetzund der Priester auf dem H. Altar Brod und Wein opfert, damit dieselben hernach in das Fleisch und Blut Christi deines Sohns verwandelt werden, ich opfere dir auch zugleich mit diesen Gaben alle Verdienste und gute Werke Jesu Christi, alle seine Bande und Stricke, mit welchen er so unbarmherzig ist gebunden worden, allen Speichel und Koth, mit welchen er so schändlich ist verstellet worden, alle Geiseln und Ruthen, mit welchen er so erbärmlich ist geschlaworden, all sein Fasten, Beten, Wachen und Verfolgungen auf, die er unschuldig gelitten hat. Nimm, o Vater

ter! dieses wohlgefällige Opfer an, und durch die Kraft desselbigen erzeige der Seele NN. Gnade und Barmherzigkeit, Amen.

Ich opfere dir auch alle Verdienste der allerseligsten Jungfrau Maria, alle Gebete, Abtödtungen, Wiederwärtigkeiten und Marter deiner lieben Heiligen, und aller frommen Christen auf Erden auf, zu welchem ich noch beylege alle gute Werke, alles Kreutz und Schmerzen, so die Seele NN. auf Erden gelitten, samt allen Peinen, so sie jetzund in jener Welt vielleicht noch leidet, wie auch alles Widerwärtige so deine göttliche Vorsicht mir bishero zu leiden zugeschickt, dieses alles mit diesem Heil. Meßopfer vereiniget, opfere ich dir, o himmlischer Vater durch deinen lieben Sohn, in der Kraft des heiligen Geistes, zu deiner und aller Heiligen größeren Ehre und Glorie und zur Erquickung und Erlösung dieser armen Seele.

Euch aber o Heilige und Auserwählte Gottes! dich insonderheit, barmherzige Mutter und Jungfrau Maria bitte ich demüthigst, daß ihr

bey der göttlichen Gerechtigkeit für diese Seele vorsprechet und durch eure Verdienste so viel erhaltet, daß ihre Peinen geringert oder abgekürzt, und sie zur Anschauung Gottes gnädiglich zugelassen werde, Amen.

Zur Präfation.

O Heiliger Herr! o allmächtiger, o ewiger Gott! ich falle nieder vor deiner Majestät, welche alle Engel loben, die Herrschaften anbeten; vor welcher die Gewalten erzittern, die alle Seraphinen und Cherubinen mit einhelligen Frolocken preisen: mit diesen allen bitte ich, du wollest auch meine Stimme zulassen, und darum spreche ich mit demüthiger Erkänntniß: Heilig, Heilig, Heilig ist der Herr Gott Sabaoth, Himmel und Erde sind voll der Glorie deiner Majestät, ich wollte auch, wenn ich könte, alle unglaubige und gottlose Menschen, ja alle unvernünftige Geschöpfe dich zu loben, eifrigst ermahnen und bereden, mit diesen aber verlange ich absonderlich alle jene Nachläßigkeit zu ersetzen, welche

die

die Seele N. N. in Lob und Verehrung deiner göttlichen Herrlichkeit Zeit ihres Lebens begangen hat, und weil du allmächtiger Schöpfer! sie zu diesem Ende erschaffen hast, auf daß sie dich mit allen Auserwählten in Ewigkeit loben solle, bitte ich von ganzem Herzen, erledige sie von allen Schmerzen und Pein, führe sie vor dein Angesicht, damit sie sich erfreue, und ohne Unterlaß spreche: Ehre sey dem Vater, und dem Sohn und dem heil. Geist, als er war im Anfang, jetzt und allewege und zu ewigen Zeiten, Amen.

Zur Aufhebung der H. Hostie.

Sey gegrüsset, o allerseligster Leib Jesu Christi! welcher du aus Maria gebohren, und für uns gelitten, anjetzt vom Himmel herab gestiegen bist, ich bete dich an und bitte eifrigst um diese einzige Gnade, daß du der Seele N. N. alle Strafen nachlassest und sie zu dir in Himmel aufnehmest, Amen.

Zur

Zur Aufhebung des Kelchs.

Sey gegrüßt du allerheiligstes Blut Jesu Christi! welches du für uns sündige Menschen bist vergossen worden, dich bete ich an, und durch dich werde die in Peinen gequälte Seele N. N. gereiniget und getröstet, auf daß sie würdig werde vor den göttlichen Thron zu kommen. Gelobt sey allzeit das hochheilige und hochwürdige Sakrament des Altars.

Nach der Aufhebung.

O allersüßester Jesu! wie gütig bist du gegen uns arme Menschen, da du um unsers Heils willen abermal vom Himmel kömmst, und dich selbst zu unsern Versöhnungsopfer deinem himmlischen Vater darstellest. Gebenedeyet sey diese deine unendliche Liebe: mit tiefester Demuth falle ich vor dir nieder, bete dich an und glaube fest, daß du wahrhaftig gegenwärtig seyest; derowegen wende ich meine Augen und Gemüth zu dir, und bitte dich von Grund meines Herzens,

sey

sey der armen Seele N.N. wenn sie noch in Peinen des Fegfeuers aufgehalten wird, gnädig, gedenke, wie du sie geliebet, da du für ihr Heil hast wollen Hunger und Durst, Verfolg- Verachtung und Armuth ausstehen, als ein Mörder gefangen, gegeiselt, mit Dörnern gekrönet, und als ein Uibelthäter an das Kreutz genagelt werden: gedenke, wie viel Gnaden du ihr in der Zeit ihres Lebens verliehen? Durch diese ganz unermessene Liebe bitte ich dich, vergiß ihrer nicht, und gleichwie du ihr vormals durch die heiligen Sakramente die Schuld der Sünden verziehen, also lasse ihr anjetzo in Verdienst deines Leidens, auch die Strafe der Sünden nach: erbarme dich ihrer nach deiner großen Liebe, Amen.

Zu dem Pater noster:

O gnädigster himmlischer Vater! welcher du uns durch deinen lieben Sohn beten gelehret, nach dieser Lehre bete ich Vater unser! erlöse auch, o Vater! die Seele N.N. von dem Uibel der zeitlichen Strafe, verfahre

fahre doch mit ihr nicht nach deiner Gerechtigkeit, sondern nach deiner Barmherzigkeit, und weil sie selbst nicht genug thun kann, stelle ich dir deinen lieben Sohn vor, der hier auf dem Altar lieget, diesen opfre ich dir zur Erlösung dieser bedrängten Seele auf, ich opfere dir seine Tugenden für ihre Untugenden, seine Unschuld für ihr sündiges Leben: seine Peinen und Tod, für ihre Schulden und Strafen. Gedenke o Vater an deinen Sohn, wie er ganz verwundet am Kreutz hangend zu dir schrie: verzeihe ihnen, o Vater! denn sie wissen nicht, was sie thun. Verzeihe denn auch dieser Seele, welche auch viel wider dich aus sträflicher Unwissenheit gesündiget hat. Sey ihr gnädig in Ansehung der Vorbitte deines lieben Sohns, Amen.

Zu dem Agnus Dei

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieb der Seele NN. die Ruhe.

O du Lamm Gottes! rc. gieb ihr die ewige Ruhe.

O du

O du Lamm Gottes! rc. gieb ihr die ewige Ruhe.

Zu der Communion.

O Herr! weil ich anjetzo nicht würdig bin, daß du unter mein Dach eingehest, so sprich nur ein einziges Wort, durch welches meine Seele, welche nach dir verlanget, von aller geistlichen Krankheit geheilet, dir zu Lob in allen Tugenden gesund fort lebe, sprich auch nur ein Wort, o Jesu! du Richter der Lebendigen und Todten, dem der Vater alle Gewalt im Himmel und auf Erden gegeben; sprich ein einziges Wort die Seele N N. zu trösten, welche du so oft mit deinem kostbarsten Fleisch und Blut gespeiset, und auf dieses allmächtige Wort mache, daß sie in Verdienst deines Leidens erlöset, zu der himmlischen Mahlzeit zugelassen werde, Amen.

Zu der Postcommunion.

Das ewige Licht leuchte, o Herr! dieser Seele mit deinen Heiligen in Ewig-

Ewigkeit; weil du gütig bist, Herr! gieb ihr die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihr mit deinen Heiligen in Ewigkeit.

Ich bitte dich barmherziger Gott! verleihe, daß die Seele N. N. für welche ich dieses Opfer des Lobes deiner Majestät aufgeopfert habe, durch die Kraft dieses Geheimnisses von allen Sünden los gemacht, die Seligkeit des immerwährenden Lichts aus deiner Barmherzigkeit erlange.

Zu dem Evangelio des H. Johannes.

Nun, o himmlischer Vater! habe ich diese heilige Meß lesen lassen, (angehört) und dir zu höchster Ehre und zum Trost der Seele (N. N.) aufgeopfert, ich bitte dich durch die große Liebe, mit welcher sich Christus am H. Kreutz aufgeopfert, du wollest sie aus der Strafe erledigen und zu deiner freudenreichen Anschauung aufnehmen. Dieß bitte ich dich jetzt und allezeit, und ob ich zwar mit dem Munde werde ablassen zu bitten, so will ich gleichwohl mit dem Herzen nicht ablassen; dero-

hal-

halben wünsche ich, so oft hinführo mein Herz sich bewegen wird, so oft mit Andacht zu sprechen: o Herr! gieb ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr, Amen.

Litaney

für die abgestorbenen Seelen im Fegfeuer.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich der Seelen aller abgestorbenen Christglaubigen.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich ihrer.
Gott H. Geist erbarme dich ihrer.
Alle Heil. Engel und Erzengel bittet für sie.
Alle Chöre der seligen Geister, bittet für sie.
Alle Heil. Patriarchen und Propheten, bittet für sie.

Alle Heil. Apostel und Evangelisten,
Alle Heil. Jünger des Herrn,
Alle unschuldige Kindlein,
Alle Heil. Martyrer,
Alle H. Bischöfe und Beichtiger,
Alle H. Lehrer,
Alle H. Priester und Leviten,
Alle H. Mönche und Einsiedler,
Alle H. Jungfrauen und Wittfrauen,
} bittet für sie.

Sey ihnen gnädig, verschone ihrer, o Herr!
Sey ihnen gnädig, erhöre sie, o Herr!

Von aller Betrübniß,
Von den grausamen Flammen,
Von der erschrecklichen Finsterniß,
Von aller Strafe,
Durch deine Geburt,
Durch deine schmerzliche Beschneidung,
Durch deine Taufe und Fasten,
Durch dein Kreutz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine fröhliche Auferstehung,
Durch deine glorreiche Himmelfarth,
} erlöse sie, o Herr!

Wir

Wir arme Sünder; wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du den Seelen der abgestorbenen Christglaubigen verschonest,
Daß du ihnen alle Sünden und dafür verdiente Strafen nachlassest,
Daß du ihre Traurigkeit mit der himmlischen Freude tröstest,
Daß du sie aus der Finsterniß zu dem ewigen Licht berufest,
Daß du sie vor dein göttliches Angesicht kommen lassest,
Daß du absonderlich die Seele N. N. aus aller Pein in dein Reich führen wollest,
O du Sohn Gottes!

} wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich ihrer.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre sie.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieb ihnen die ewige Ruhe.

Herr erbarme dich ihrer,
Christe erbarme dich ihrer.
Herr erbarme dich ihrer,
Vater unser, 2c.
℣. Von der Pforte der Höllen.
℟. Errette o Herr ihre Seelen.
℣. Herr erhöre mein Gebet.
℟. Und mein Geschrey laß zu dir kommen.

Gebet.

O Gott du Schöpfer und Erlöser aller Christglaubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen, sonderlich aber der Seele N.N. Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allzeit gewünschet haben, durch die gottselige Fürbitte erlangen. Der du lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.
℣. Herr erhöre mein Gebet.
℟. Und mein Geschrey laß zu dir kommen.
℣. Und der Glaubigen abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.
℟. Amen.

Der

Der 50. Psalm. Miserere.

Erbarme dich meiner nach deiner grossen Barmherzigkeit o Gott! und nach der Vielheit deiner Erbarmnisse vertilge meine Ungerechtigkeit.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Missethat, und reinige mich von meinen Sünden.

Denn ich erkenne meine Missethat: und meine Sünde ist allzeit vor mir.

Dir allein habe ich gesündiget, und Uibels vor dir gethan: Auf daß du in deinen Worten recht erkennet werdest, und den Sieg erhaltest, wenn man dich urtheilet.

Denn siehe: in Ungerechtigkeit bin ich empfangen, und in Sünden hat mich meine Mutter gebohren.

Siehe: du hast die Wahrheit geliebet; die unerkannte und verborgene Geheimniße deiner Weisheit hast du mir offenbaret.

Besprenge mich, o Herr! mit Isoppen, so werde ich gereiniget werden: wasche mich, so werde ich weisser werden, als der Schnee.

Laß mich Freude und Trost hören, so werden die niedergeschlagene Gebeine frohlocken.

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden und tilge aus alle meine Missethaten.

Erschaffe in mir o Gott ein reines Herz, und erneuere den rechten Geist in mir.

Verwirf mich nicht von deinem Angesicht; und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

Gieb mir wiederum die Freude deines Heils; und bestätige mich mit dem vortreflichen Geist.

So will ich die Ungerechten deine Wege lehren, und die Gottlosen sollen sich zu dir bekehren.

Erlöse mich von den Blutschulden o Gott, du Gott meines Heils so wird meine Zunge deine Gerechtigkeit rühmen,

Herr

Herr! eröfne meine Lefzen, und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

Wenn du Lust hättest zum Opfer, so wollte ich es gewißlich gegeben haben: an Brandopfer wirst du keinen Gefallen haben.

Ein betrübter Geist ist Gott ein Opfer; ein zerknirschtes und demüthiges Herz wirst du, o Gott! nicht verachten.

Handle, o Herr! gnädig mit Sion nach deinem guten Willen, auf daß die Mauern zu Jerusalem erbauet werden.

Alsdenn wirst du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, Gaben und Brandopfer: alsdenn werden sie Kälber auf deinen Altar legen.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: und das ewige Licht leuchte ihnen.



Der 129 Psalm.

Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Herr erhöre meine Stimme.

Deine Ohren wollen Achtung haben auf die Stimme meines Bittens.

O Herr! wenn du auf die Sünden wirst acht haben, Herr! wer wird bestehen mögen.

Denn bey dir ist Versöhnung; und um deines Gesätzes willen verlaß ich mich auf dich.

Meine Seele hat sich auf sein Wort verlassen: meine Seele hat auf den Herrn gehoffet.

Von der Morgenwache bis auf die Nacht: soll Israel auf den Herrn hoffen.

Denn bey dem Herrn ist Barmherzigkeit: und bey ihm ist eine überflüßige Erlösung.

Und er selbst wird Israel erlösen, von allen seinen Ungerechtigkeiten.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Von der Pforte der Höllen.

℟. Errette, o Herr! ihre Seelen.

℣. Laß sie im Frieden ruhen.
℟. Amen.
℣. Herr erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebet.

O Gott! dem es eigenthümlich ist, sich allezeit zu erbarmen, und zu verschonen; ich bitte dich flehentlich für die Seele N.N. deines Dieners (Dienerin) welche du von uns abgefodert hast, daß sie nicht in die Hände des Feindes übergeben, weder ihrer bis an das Ende vergessen werde, sondern verschaffe, daß sie von den heiligen Engeln aufgenommen, und in das Vaterland des Paradeißes eingeführet werde, auf daß sie, weil sie in dich gehoffet und geglaubet, die Peinen der Hölle nicht empfinde, sondern die ewige Freude besitze.

Mach, o Herr! die Seele N. von allen Banden der Sünden loß, und durch deine Gnade, die ihr zu Hülfe komme, laß sie würdig werden dem Ur-

Urtheil der Strafe zu entgehen, und der Seeligkeit des ewigen Lichts zu geniessen. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

℣. Herr gieb ihr die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Licht leuchte ihr.

℣. Laß sie ruhen im Frieden.

℟. Amen



Trau=

Trauer-Gedanken
von dem jüngsten Gericht,
über
Dies iræ, dies illa &c.

Wenn einstens jener Tag, der Tag der
Rache wird kommen,
Von dem Sybilla schon, und David
längst gesagt,
So wird die Welt sich sehn zerstört
und hingenommen,
Gleich einer Asche, die ein leichter
Wind verjagt.
Wie wird der Erden Kreis, erschrecken
und erbeben,
Wenn seine graue Zeit den wahren
Richter spührt.
Der aufs genaueste der Menschen Thun
und Leben,
Ja die Gedanken selbst nach Streng-
gerichten wird;
So bald vom Himmel die Posaune
wird erschallen.

Mit-

Mit wundersamen Ton, der alle
Welt durchdringt,
Der in die Gräber auch läßt seine Wir-
kung fallen;
Und die Verwesene zu Gottes
Throne bringt,
So wird der blaße Tod für Furcht er-
staunend zittern;
Es wird auch die Natur, als wie
erstarret stehn,
Wenn sich der feste Grund eröfnet mit
Erschüttern,
Und die Erstaunende hin für den
Richter gehn.
Hierauf wird alsobald ein Buch eröf-
net werden,
Darinnen sehr genau wird ange-
merket seyn,
Woraus der ganze Kreis, der weit
und breiten Erden,
Bald und im kurzen wird sein Ur-
theil holen ein,
Wenn nun der Richter wird sich präch-
tig niederlassen,
Auf seinen Wolkenthron, der als
die Sonne strahlt,
So wird das heimlichste man deutlich
können fassen,
Nichts

Nichts wird von allen Thun verbleiben unbezahlt:
Was werd ich armer doch alsdenn vorbringen können,
Zu meiner Thaten Schutz? Wer wird in dieser Noth
Mir ganz Verlassenen, einen treuen Beystand gönnen,
Da der Gerechte auch nicht sicher ist vor Gott?
Ach König, der du dort mit Majestät regierest,
Vor dir dein Unterthan erbebet und erschrickt,
Du Brunn der Gütigkeit, der du zum Himmel führest,
Der solchen nicht verdient, laß mich auch seyn beglückt,
In jener Seeligkeit; ach liebster Jesu siehe
Mich armen gnädig an, bey diesem großen Tag!
Denn du hast mir zu gut erduldet große Mühe,
So gieb denn, daß ich mich auch selig sehen mag;
Du hast mich eiferig gesucht, und dich zerstritten,

bis

Bis daß du mich erlöst; und hast
die größte Pein,
Auch letztlich gar den Tod am Kreutz
für mich gelitten:
Laß diese Arbeit nicht an mir ver-
lohren seyn.
Du bist zwar höchst gerecht, und rä-
chest unsre Sünden,
Nach aller Billigkeit, und wie es
sich gebührt,
Doch laß bey Zeiten uns bey dir Ver-
gebung finden,
Eh noch die Rechenschaft von uns
gefodert wird;
Ich bin der Sünden voll. Ich kenne
mein Verbrechen,
Ich seufze, daß ich so ein schwe-
rer Schuldner bin,
Vor Schande bin ich roth und kann kein
Wort mehr sprechen:
Ach Gott erbarme dich! nimm mei-
ne Sünden hin.
Du hast der Sünderin gnädiglich ver-
ziehen,
Der Schächer wurd von dir erhö-
ret und getröst,
Auch lässest du in mir die süsse Hof-
nung blühen,

So

So hilf denn, daß ich sey von dieser
Noth erlöst;
Laß mein Gebet doch bald durchdringen deine Ohren,
Obschon dasselbige viel unzuwürdig ist;
Ach höchste Gütigkeit, laß mich nicht
seyn verlohren,
Damit der Höllen Glut nicht meine Seele frißt;
Gieb, daß ich zugesellt sey deinen frommen Schaafen,
Und bey den Böcken nicht als ein
Verworfener steh:
Stell mich zur rechten Hand, so bin ich
frey von Strafen,
Und fühle nimmermehr das ewige
Ach! und Weh!
Wenn die Gottlosen du, gleichwie sie
es verdienen,
Verfluchet und verdammt zur Hölle
stoßen wirst,
So gieb, daß deine Huld mir sey sodann erschienen,
Und rufe mich zu dir, o treuer Seelen Fürst!
Ich werfe mich vor dir in tiefer Demuth nieder,

Schau

Schau mein zerknirschtes Herz anjetzo gnädig an,
Sey, wenn ich scheide ab, mein gnädigster Behüter,
Wie du bey Lebenszeit unzählig mir gethan.
So bald mir jener Tag nur die Gedanken rühret,
Da aus der kalten Kruft der Mensch wird auferstehn,
Wenn der verweßte Staub zum Leben wird geführet,
So läßt mein Auge schon die Thränen Bäche gehn.
Erbarme großer Gott! dich aller armem Seelen,
Die zu erscheinen ruft dein schreckliches Gericht,
Laß ihnen Jesu nie das Freuden Leben fehlen,
Daß in der Ewigkeit sie sehn dein Angesicht, Amen.



Re=

Register.

M Ge-

vor





